

RUNDBLICK aus ST. STEFAN

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde St. Stefan ob Stainz



Gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde wünsche ich Ihnen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage! Mit unseren Wünschen möchten wir Ihnen die Freude auf das Osterfest, aber auch das Erwachen der Natur und die Hoffnung auf einen Sommer, der sich nicht nur um das Thema Corona dreht, zum Ausdruck bringen.

Herzlichst,
Bgm. Stephan Oswald

Glasfaserausbau - Einblasarbeiten gestartet!

Im Bereich Lestain bis Langegg wurden bereits die Hauptleitungen für das Glasfasernetz zwischen den Verteilern eingeblasen. Seit Anfang März wurden in diesem Gebiet auch die ersten Hausanschlüsse mit Kabeln versorgt.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Anschlusswerber die Hausanschlussröhrchen von der Grundstücksgrenze bis ins Haus einführen. Das gilt auch für jene Haushalte, die vorerst keinen Providerdienstvertrag abnehmen werden. Die Firma, von der die Einblasarbeiten vorgenommen werden, nimmt mit den Anschluss-



werbern 14 Tage vor den Arbeiten Kontakt auf, da eine Anwesenheit zu Hause notwendig ist.

Bei den Häusern, bei denen noch kein Hausanschlussröhrchen an der Grundstücksgrenze abgelegt wurde, werden die Eigentümer er sucht, sobald das Röhrchen beim Übergabepunkt bereitsteht, dieses weiter ins Haus zu verlegen. All jene, die ihre Innenhausverkabelung in der Gemeinde noch nicht abgeholt haben, mögen diese abholen und im Haus installieren. Die Anleitung für die Installation haben bereits alle Projektbeteiligten per Post erhalten.

Die restlichen Tiefbauarbeiten werden bis Ende April abgeschlos-



sen werden. Eine Inbetriebnahme des Netzes ist nicht vor Herbst 2021 geplant.

Veranstaltungskalender 2021

Nachdem unser Veranstaltungskalender mit vielen Absagen ein „trauriges Bild“ abgibt, hoffen wir, dass er bis Sommer wieder besser aussehen wird. Nachdem die derzeitige Covid-Situation uns noch keine klaren Pläne schmieden lässt, bitten wir Sie, sich über den aktuellen Stand der Veranstaltungen auf unsere Homepage zu informieren.

Parteienverkehr Bürgerbüro

Mo, Di, Do, Fr
von 7:30 - 12:00 Uhr
Do von 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Donnerstags von 10:00 bis 11:30
und 15:00 bis 17:00 Uhr

24 Stunden Notdienst der Gemeinde

T.: 03463/80221-500

Parteienverkehr Bauamt

nach telefonischer Vereinbarung

T.: 03463/80221

Fax: 03463/80221-250

Veranstaltungstermine

und vieles mehr auf:

www.st-stefan-stainz.gv.at

Impressum: Frühjahrsausgabe März 2021:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Stefan, Bürgermeister Stephan Oswald, 8511 St. Stefan 21, Tel.: 03463 80 221, gde@st-stefan-stainz.gv.at; Gestaltung, Layout, Druck: Günther Steinbrugger, Mario Rainer, Druckerei Moser. Text bzw. Fotos: Gemeinde, Schulen, Kindergarten, Vereine u. Bibliothek St. Stefan, TV Schilcherland, Alois Rumpf, Sima, Sozialverein, Günther Steinbrugger, Wikipedia, Grünes Kreuz, Brigitte Spöhring.

Erscheinungstermin für die Sommerausgabe ist voraussichtlich die 26. Kalenderwoche 2021

Werbeinserate:

Die Kosten für die 1/2 Seite € 65,- und für die 1/4 Seite € 35,-, zuzüglich 5% Werbeabgabe u. 20% MwSt. Bekanntgaben von Veranstaltungen sind kostenlos. 1/1 Seite € 20,- Aufschlag für Auswärtige. Im Interesse einer guten Lesbarkeit wird teilweise auf die Verwendung genderspezifischer Formulierungen verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die verwendeten Formulierungen stets für beide Geschlechter zu verstehen sind und keinerlei geschlechterdiskriminierenden Hintergrund haben.

Geschätzte Bevölkerung von St. Stefan!

Zu Beginn meines Vorwortes möchte ich unseren Landeshauptmann zitieren, der vor einigen Wochen gesagt hat: „Die Corona Situation zipft uns alle an!“ Er trifft damit den Nagel auf den Kopf! Aber es hilft alles nichts und da müssen wir durch. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern und ich bin überzeugt, in einigen Jahren werden wir zurückblicken und sagen: „Gott sei Dank haben wir das halbwegs gut überstanden!“

Trotz all dieser Einschränkungen haben wir einige Dinge für dieses Jahr geplant. Die Sanierungsarbeiten der Lesteinstraße sollen nach Ostern mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, hier ganz besonders bei den Anrainern, dass dieser Abschnitt erst heuer fertiggestellt werden kann. Danke auch an die Firma Toyota Hecher, denn nur gemeinsam mit der Familie Hecher konnte die Kreuzung neugestaltet und die gefährliche Ausfahrtssituation damit entschärft werden. Im heurigen Jahr möchten wir noch die Lesteinstraße vom Anwesen Scheucher bis zum Hochbehälter und die Straße in Unterlemsitz inklusive dem Christihansl Weg mit einer Asphaltenschicht überziehen und somit fit für die nächsten Jahrzehnte machen.

Alle Straßen in St. Stefan werden vom Wegbauausschuss begutachtet, um eine Priorisierungsliste zu erstellen. Damit sollen in den nächsten Jahren alle Straßenzüge nach deren Dringlichkeit saniert werden. Dahingehend möchte ich mich beim Wegbauausschuss, an der Spitze Obmann DI Manfred Spari BSc., für die ausgezeichnete Arbeit bedanken. Der Neubau

des Feuerwehrhauses in Pirkhof ist auch auf Schiene. Hier darf ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Pirkhof und beim Planer BM Ing. Martin Gußmagg für die perfekte Planung und für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Baustart soll noch heuer im Herbst sein.

Die Einblasarbeiten der Glasfaser im Bereich St. Stefan Nord haben auch schon begonnen. Ziel ist es, dass das Glasfasernetz in diesem Bereich im Herbst 2021 in Betrieb genommen werden kann.

Als Zivilschutzbeauftragter unserer Gemeinde ist es mir ein Anliegen, dass St. Stefan für ein etwaiges Blackout (längerer Stromausfall) gerüstet ist. Sie können selbst viel dazu beitragen. Nähere Informationen finden Sie im Inneren unseres Rundblickes bzw. auf unserer Homepage. In den nächsten Wochen werde ich aber auch die Infrastruktur der Gemeinde genau unter die Lupe nehmen. Es muss gewährleistet sein, dass im Falle eines Blackouts auch Dinge, wie die Wasserversorgung oder die Abwasserentsorgung, weiterhin funktionieren. Dazu werde ich mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch mit externen Experten, unsere Infrastruktur genau prüfen, damit wir auf ein solches (hoffentlich nicht) eintretendes Ereignis optimal vorbereitet sind!

Wenn die warme Jahreszeit anbricht, zieht es uns ins Freie. Egal ob zur Gartenarbeit oder einfach nur zur Erholung in der Natur. Wie alle Jahre appelliere ich an Sie, sich an einige Spielregeln zu halten, damit jeder mit seinen Mitmenschen ein gutes Auskommen findet!



Geschätzte Damen und Herren, liebe Kinder!

Sofern es die Corona Situation erlaubt, haben unsere Vereine, aber auch die Gemeinde und das Stieglerhaus, wieder einige Veranstaltungen geplant. Wir werden sehen, was das Jahr 2021 noch bringen wird und welche Veranstaltungen wir durchführen bzw. besuchen werden können. Ich freue mich jedenfalls jetzt schon wieder auf ein halbwegs normales gesellschaftliches Leben und auch darauf, dass wir uns bei den verschiedensten Veranstaltungen, welche unsere Vereine organisieren werden, wieder sehen können. Ich wünsche Euch einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

Euer Bürgermeister
Stephan Oswald



Stellenausschreibung

Die Gemeinde St. Stefan ob Stainz schreibt die Stelle eines/einer

Außendienstmitarbeiters/-mitarbeiterin, Vollzeit

gemäß den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBL 160/1962, zuletzt geändert mit LGBL Nr. 90/2020, in sinngemäßer Anwendung des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2004, LGBL 66/2004 idgF aus.

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten im Außendienst der Gemeinde St. Stefan ob Stainz.

Pflege-, Gestaltungs-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten gemeindeeigener Grundstücke, Gebäude, Straßen, Kanäle sowie allgemeine Dienstleistungen für Institutionen, Vereine usw.

Anstellungserfordernisse:

- als ständiger Wohnsitz wäre die Gemeinde St. Stefan ob Stainz wünschenswert
- Berufsausbildung und Praxis in einem handwerklichen Beruf wünschenswert
- EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit
- Führerschein B, C und F, E zu B (oder Bereitschaft, diese Ausbildung auf eigene Kosten und in der Freizeit nachzuholen)
- technisches Verständnis, selbständiges Arbeiten, Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten, Bereitschaftsdiensten und Überstunden
- freundlicher Umgang und Kontaktfreudigkeit gegenüber Gemeindebewohnerinnen/-bewohnern und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- körperliche Eignung
- Mitgliedschaft bei einer Feuerwehr in der Gemeinde St. Stefan bzw die Bereitschaft zur Mitgliedschaft
- Bereitschaft zur Teilnahme an diversen Kursen und Schulungen

Die Gehaltseinstufung erfolgt als Vertragsbedienstete/r, Entlohnungsschema II Arbeiter in der Entlohnungsgruppe 4 und beträgt monatlich mindestens € 1.846,10 brutto.

Geplanter Arbeitsbeginn: voraussichtlich 03.05.2021

Die schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes, eines Fotos, der entsprechenden Zeugnisse und Nachweise, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Meldezettels, sowie eines Auszuges aus dem Strafregister (im zuständigen Gemeindeamt erhältlich) bis längstens 01.04.2021 an die Gemeinde St. Stefan ob Stainz, 8511 St. Stefan ob Stainz 21, z. Hd. Hrn. Bgm. Stephan Oswald.

Für die Gemeinde St. Stefan ob Stainz

Der Bürgermeister

Stephan Oswald

Der große **steirische** Frühjahrsputz

**GRATIS
MITTAGESSEN**

WANN: Samstag, 17.4.2021

WO: Sportanlage St. Stefan
Josef-Klement-Platz 1
8511 St. Stefan

START/ZIEL: 8.30 Uhr - Start mit Kaffee und Softdrinks
11.30 - 13.00 Uhr Mittagessen

Alle fleißigen Sammler laden wir zum Mittagessen ein!
Grillkotelette & Kartoffelsalat, Getränke

ANMELDUNG: sponring@st-stefan-stainz.gv.at
Tel. 03463/2206-206
bis spätestens Mo, 12.4.2021



GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark
www.st-stefan-stainz.gv.at



**Gesunde
Gemeinde** 
gemeinsam gestalten

„Bunte Wiesen wie früher“ St. Stefan setzt auf Wildblumen!

Unter dem Motto „Blühende und summende Steiermark“ ruft der Naturschutzbund heuer wieder Gemeinden auf, gemeinsam für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Wiesenbewohner aktiv zu werden. Heimische Wildblumen spielen wieder die Hauptrolle.

Der Zauber einer Wildblumenwiese ist ungebrochen. Was ist es, was uns Menschen magisch anzieht, die Farben, der Duft oder das Summen und Zirpen? Es ist wohl eine Mischung aus allem.

Fakt ist: Wildblumenwiesen sind voller Leben. Sie locken nicht nur Insekten an, auch weitere Wiesen-

bewohner wie Rebhuhn, Feldhase und Igel finden Nahrung und Schutz. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr.

Das Artensterben vor unserer Haustür ist bereits in vollem Gange. Die intensive Landnutzung,

das monotone Einheitsgrün und die übertriebene Pflege unserer Hausgärten (z.B. mit Rasenrobotern) lassen keine Vielfalt zu.

Ein großes Dankeschön an alle St. Stefaner(innen), die den Zauber von bunten Wiesen erhalten!



**AKTION
WILDBLUMEN
2021**

AUSGABE der WILDBLUMEN

(solange der Vorrat reicht!)

**am Samstag, 8. Mai 2021, ab 7.00 Uhr
vor dem Kaufhaus Rossmann**

Die Steiermark ist bekannt für unsere wunderschöne Landschaft. Blühende Wiesen gehören dabei untrennbar zum Landschaftsbild. Gerade in einer Zeit, in der wildwachsende Pflanzen immer weiter verdrängt werden, ist deren Schutz von enormer Bedeutung. Informationen zur Neuanlage von Blühflächen unter www.aktionwildblumen.at

Selbst kleine Blühflächen haben große Wirkung!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



VERSICHERUNGEN • VERMIETUNG • HANDEL

Franchisepartner
Team Hiden
& Partner

Mietanbot für TOYOTA HILUX:

Monatliche Fahrzeugmiete brutto:

€ 243,-

(beinhaltet Mietvorauszahlung von € 7.000,-;
Laufzeit 60 Monate, 10.000 km pa)

Zzgl. Versicherungspaket von
monatlich € 161,18

Einmalige Kosten:
Mietvertrags-
gebühr
€ 186,03

Bearbeitungs-
gebühr
€ 289,00



Ihr Autohaus im Schilcherland

TOYOTA HECHER ST.STEFAN

0664/3573328 - www.toyota-hecher.at



Franchisepartner Team Hiden & Partner

Hauptplatz 42 | 8530 Deutschlandsberg | 03462 / 411 77 - 0
office@secura.at | www.secura.at



VERSICHERUNGEN
VERMIETUNG
HANDEL

www.secura.at

Wir sind für Sie da!

SECURA Gruppe

Standorte:

Graz • Deutschlandsberg •
Stainz • Wies •
Eibiswald • Wien •
St. Ulrich am Pillersee

Neue Geschäftsstelle der Betreuungsgruppe St. Stefan im Ortszentrum

Mit Anfang März verlegte die Betreuungsgruppe St. Stefan ihre Geschäftsstelle für die Hauskrankenpflege vom Haus der Generationen in die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindefamtes. Im Keller des Hauses wird der Lagerraum für den Verleih von Pflegehilfsmitteln (elektrische Krankenbetten, Rollstühle, Toilette-Stühle, Spezialmatratzen, Gehbehelfe etc.) eingerichtet.

Was wir tun:

Wir sind der erste mobile Dienst mit einem angeschlossenen Hospizteam, wir bieten Fachpflege und wir stellen Pflegehilfsmittel zur Verfügung, die ein Pflegen zu Hause ermöglichen und/oder erleichtern. Außerdem bieten wir eine Begleitung des Kranken und Unterstützung der Angehörigen während der Pflege und in der Zeit der Trauer an. Unser Bestreben ist es, Menschen so zur Seite zu stehen, dass sie das Gefühl bekommen, in einer schwierigen Lebenssituation nicht allein gelassen zu werden.

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2020:

Das Pflegeteam, bestehend aus 4 diplomierten Krankenpflegerinnen, 4 Pflegeassistentinnen und 3 Heimhelferinnen, versorgt ständig 40 bis 45 betreuungswürdige Personen in deren Zuhause. Dabei wurden im vergangenen Jahr bei 6.307 Hausbesuchen 4.443 Pflegestunden geleistet. Bei ihren Einsätzen legten die Mitarbeiterinnen rund 40.000 km (also fast eine Erdumrundung!) zurück.

Für die hohe Qualität der Pflege und Betreuung wurde dem Pfl-

geteam wieder das „Austria Gütezeichen für Hauskrankenpflege“ zuerkannt. Seit Dezember 2020 werden alle Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes zur Sicherheit der betreuten Personen regelmäßig auf Covid-19 getestet.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Betreuungsgruppe danken allen, die durch ihre Spende die Arbeit des Pflegeteams unterstützen.



Stellenangebot der Betreuungsgruppe:

Heimhilfe gesucht

Region: Gemeindegebiete St. Stefan ob Stainz, Stainz, Lannach

Arbeitsbereich: Mobiler Dienst

Ausmaß: Teilzeit (15 - 20 Wochenstunden)

Wir suchen für die Pflege zu Hause ab sofort eine/n HeimhelferIn

Aufgabenbereich:

Unterstützung betreuungsbedürftiger Menschen in der Haushaltsführung und bei den Aktivitäten des täglichen Lebens in deren gewohnter Umgebung

Betreuungsgruppe - Mobiler Dienst

8511 St. Stefan ob Stainz 19

Tel.: 0676/5022105 oder

0650/6800925

E-Mail: mobiler-dienst@betreuungsgruppe-st-stefan.org

www.betreuungsgruppe-st-stefan.org

Weit über 300 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter im Einsatz zum Wohl der Bevölkerung in der Steiermark!

Das Grüne Kreuz Steiermark beschäftigt steiermarkweit über 150 hauptamtliche und 120 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und 40 Zivildienstler. Gemeinsam arbeitet man als Team für einen gemeinnützigen Zweck. Das Grüne Kreuz Steiermark hat ein breitgefächertes Aufgabengebiet (Ausbildung, Seniorennotruf, etc.), jedoch ist die Kernaufgabe nach wie vor der Rettungs- und qualifizierte Krankentransportdienst.



Das Team besteht aus Mitarbeitern verschiedenster Altersgruppen, Männern und Frauen, mit unterschiedlichen Ausbildungen und auch verschiedenen bisherigen beruflichen Laufbahnen.

Gerne möchten wir Ihnen nun laufend einige unserer Mitarbeiter persönlich vorstellen und beginnen zunächst mit drei St. Stefanern.

PCR –Test Möglichkeit

Terminvereinbarung: Telefonisch an Wochentagen zu den Büroöffnungszeiten von 7-17 Uhr unter Kurzruf **1 48 46**. Online Registrierung unter www.grueneskreuz-stmk.at

Zur Abnahme kommen Sie bitte mit FFP2 Maske und bringen bitte einen Lichtbildausweis sowie Ihre E-Card mit.

PCR Test: Ergebnis in 8 bis max. 48 Stunden. Kosten: €95,-



Dominik Zach, Zivildienstler: Er startete seinen Zivildienstturnus im September mit der Rettungssanitäterausbildung. Seit der erfolgreichen Absolvierung der Abschlussprüfung fährt er als Beifahrer im Rettungswagen mit. Neben dem klassischen Krankentransportfahrten werden unsere ausgebildeten Zivildienstler natürlich auch zu Akutfahrten und Notfällen entsendet. „Der Hauptgrund, warum ich mich für diese Zivildienststelle beworben habe, war, dass sie in meinem Wohnort ist. Die Tätigkeiten im Rettungsdienst gefallen mir sehr gut. Man lernt täglich neue Leute kennen, arbeitet mit unterschiedlichen Personen zusammen und bekommt auch einen guten Einblick in den Bereich der Pflege und wie das Leben von vielen eigentlich wirklich ist. Ich empfehle die Zivildienststelle auch jedem der mich fragt, weiter“!



Christina Ertl, Leitstellendisponentin: Direkt nach der HLW-Matura fing sie in der Leitstelle in St. Stefan an. „Der Reiz, mich damals beim Grünen Kreuz zu bewerben, lag darin, dass es nicht nur ein großes Unternehmen in meinem Wohnort ist, sondern auch der soziale Aspekt der Tätigkeit. Mein Arbeitsumfeld ist sehr vielseitig und jeder Tag ist eine neue Herausforderung. Man weiß nie, was der Tag so bringt und wie er ablaufen wird.“



Mag. Dr. Gabi Schmid, ehrenamtliche Mitarbeiterin: Erst Anfang dieses Jahres hat sie sich dem Grünen Kreuz Team angeschlossen. Als pensionierte Pharmazeutin und ehemalige Rettungssanitäterin unterstützt sie bei der Abnahme von Antigentests, begleitet u.a. Rollstuhlfahrten und wird uns auch bei Schulungen unterstützen. „Nach zwei Jahren in der Pension wollte ich mich ehrenamtlich betätigen. Erstens ist es gut für mich etwas zu tun zu haben und zweitens ist es auch gut für andere, wenn man sich einbringen kann. Es macht mir wirklich Spaß unterwegs sein zu können, mit jungen Leuten zusammenzuarbeiten, eine Aufgabe zu haben, Neues zu sehen und auch wieder etwas dazu zu lernen.“



KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Frischwasservorrat ist angelegt.
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipps 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipps 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum Zudecken und Isolieren

Tipps 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln und Dosenahrung sind alles Dinge, deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipps 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich, ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können, benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at



Bgm. Stephan Oswald ist Zivilschutzbeauftragter für die Gemeinde St. Stefan!

Brauchtumsfeuer – Was ist zu beachten?

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

Osterfeuer am Karsamstag (3. April 2021); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.

Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“ ist nicht zulässig.

Sonnwendfeuer (21. Juni 2020); da der 21. Juni 2021 auf einen Montag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag (26. Juni 2021) zulässig.

Bitte beachten Sie jedenfalls die zum Zeitpunkt des Brauchtumsfeuers geltenden Covid-Bestimmungen der Regierung (Abstände, Ausgangssperre...).



Planung • Projektmanagement • Bauaufsicht
Baukoordination • Hochbau • Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung • Digitale Visualisierungen

BM DI arch Dagmar Hiesleitner +43 676 33 75 205

Rudolf-Hans-Bartsch-Str. 20 • 8042 Graz - Austria • T +43 (0)316 . 72 13 60 . F DW -15
planungsbuero@hiesleitner.at • www.hiesleitner.at



Schilcherland Spezialitäten sind gefragt. Innovativ, hochwertig & nachhaltig

Dass das kleinste Weinbaugebiet Weststeiermark mit der Vielfalt an kulinarischen Schätzen punktet, wurde im Krisenjahr 2020 spürbar. Neben der großen Auswahl hervorragender Weine - insbesondere der autochthonen Rebe Blauer Wildbacher, etablieren sich zunehmend kulinarische Schätze wie BIO-Rohmilchkäse, regionaltypische Fleischspezialitäten, hochwertige Öle, Spezialessige, Säfte, Kräuterspezialitäten, Fruchtaufstriche, Honige und hausgemachte Nudelspezialitäten aus bäuerlicher und kleingewerblicher Produktion.

Zu einem mittlerweile wichtigen Region-Botschafter hat sich die Schilcherland-Freilande-Gruppe etabliert. Der Absatz konnte 2020 eindrucksvoll gesteigert werden. Die Kooperation mit Partnern im spezialisierten Lebensmittelhandel läuft erfreulich gut. Buschenschank- und Gastro-Partner waren zwar lockdownbedingt eingeschränkt, erweisen sich aber auf lange Sicht als bewährte Strategie-Partner. Tagesreisende

suchen zunehmend kulinarische Reiseziele. Sie wollen „ihre“ Produzenten kennenlernen und den Ausflug natürlich auch nutzen, um vor Ort einzukaufen bzw. zu konsumieren. Die Genussläden konnten ein starkes Umsatzplus erzielen. Auch der Online-Umsatz wächst weiter.

Qualität und Individualität sind gefragt.

Obmann Franz Deutschmann erklärt: „Wir nehmen laufend neue Produkte ins Sortiment. Derzeit aktualisieren wir den Schilcherland-Spezialitätenkatalog für den Saisonstart - für Hofläden, Buschenschank/Gastronomie, Genussläden, Handelspartner und Online-Marktplätze. Im Rahmen von Hofvisiten und Workshops auf den Betrieben schärfen wir die Angebotsprofile. Das Schilcherland-Spezialitätensortiment soll rechtzeitig vor Ostern für alle gemeinschaftlichen Vertriebschienen aktualisiert bereitstehen, um als regionale Drehscheibe unterstützen zu können.“



**GUTES
AUS MEINER
REGION**

Schilcherland

Angebote & Anfragen an: Verein Schilcherland-Spezialitäten | Schulgasse 28, 8530 Deutschlandsberg
schilcherland@schilcherland.at | www.schilcherland.at/shop

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



K.I.S.T.E. Kulturinitiative St. Stefan präsentiert das Vokalensemble „4ME“!



Im Rahmen von „schillern / die kulturelle Landpartie“ veranstaltet die Kulturinitiative St. Stefan ein Konzert mit „4ME“. Eine geballte Ladung a cappella mit einem kräftigen Schuss Humor verspricht das Vokalensemble „4ME“.

Termin: Sa, 29.5. ab 20.00 Uhr
Ort: Schulzentrum St. Stefan

Die vier jungen Männer, drei Steirer und ein Kärntner, haben sich in Graz beim Musikstudium kennen

gelernt und sich dem 4-stimmigen Gesang verschrieben.

Ihr Repertoire spannt einen Bogen von traditionellem Liedgut über Barbershop Songs bis hin zu Pop-songs. Originell, fetzig, spaßig!

Kuchltisch an Kuchltisch

Am 18. Juni (bei Schlechtwetter am 19. Juni) steht „Kuchltisch an Kuchltisch“, im stimmungsvollen Ambiente rund um die Pfarrkirche St. Stefan, wieder auf dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde. Alle Hobbyköchinnen und -köche sind eingeladen, die Besucher(innen) von Kuchltisch an Kuchltisch mit regionalen Schmankerln und edlen Getränken zu verwöhnen.

Leider wissen wir weder, ob die Veranstaltung stattfinden kann, noch über den Ablauf von Veranstaltungen im Sommer generell Bescheid. Wir möchten uns jedoch gerne bestmöglich auf ein eventuelles Stattfinden der Veranstaltung vorbereiten. Daher ist unser Anliegen an alle Interessierten,



sich frühzeitig zu melden, um das Dabeisein abzufragen.

Selbstverständlich werden wir uns bei einem Zustandekommen früh genug treffen, um alle Sicherheitsmaßnahmen zu besprechen und

um zu sehen, mit welchem Aufwand wir rechnen müssen.

Tel.: 03463/80221-205 oder klugkager@st-stefan-stainz.gv.at

Anmeldefrist ist der 31. April 2021

Steiermark-Card 2021: 162 Ausflugsziele mit einer Karte!



Die Vielfalt liegt so nah: mit neun neuen Ausflugszielepartnern geht die Steiermark-Card in die neue Saison 2021. Das Paket mit Gratis-Eintritten wurde damit auf 162 Ausflugsziele erweitert und bietet somit Erlebnisangebote und Wohlfühlmomente für jeden. Zusätzlich erhalten Steiermark-Card Besitzer 30% Rabatt bei 25 Bonuspartnern.



Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 162 Ausflugsziele will Steier-

mark-Card-Besitzer von April bis Oktober mit freien Eintritten und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von 1.400 Euro.

Mit der Steiermark-Card bietet sich Jung und Alt, Familien und Singles ein abwechslungsreiches

Programm: Natureindrücke und spannende Museen, Sport und Spaß, Kulinarik oder einfach nur Relaxen. Alle Ausflugsziele, Card-Leistungen, Öffnungszeiten, Verkaufsstellen und vieles mehr gibt es auf www.steiermark-card.net.



Jakob Sölkner-Kohlmeier BA

Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama)



Termine:
Tel. +43 0681 203 680 45

Als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (Fachrichtung Psychodrama) arbeite ich seit 2017 mit Erwachsenen und Jugendlichen im Einzel-, Paar- und Gruppensetting. Ich begleite Sie mit Einfühlungsvermögen und Wertschätzung auf Ihrem Weg.

Mag.a Marion Scheikl

Dipl. Shiatsu Praktikerin, Pharmazeutin

Faszienarbeit, Muskel-Energie-Technik, Chakren-Shiatsu

Terminvereinbarung: 0660/396 88 89



Fortbildungen -Ausbildungen im „Zil“ 2021

Ausbildungslehrgang zur/m Kindergarten- u. Schulassistentin/en!

Ausbildung zum Demenz-Aktivierungscoach

Informationen unter: Tel. 0660 / 400 14 89
Oder

Nähere Infos auf www.zil-stmk.at
office@zil-stmk.at!

Verena Sölkner-Kohlmeier

Psychotherapeutin (Transaktionsanalyse)



Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie in Ausbildung
Dipl. Sozialpädagogin

Termine:
Tel. +43 676 585 16 46

Als Psychotherapeutin begleite ich Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Paare und Familien bei der Entwicklung neuer Lösungskompetenzen und Sichtweisen.

Norbert Czeccil	0676/624 29 60
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	0676/411 40 50
OÄ. Dr. ⁱⁿ Mehrmusch Hasiba-Naghobi	0664/132 65 68
Mag. Michaela Streibl	0680/120 09 16
Jakob Sölkner-Kohlmeier	0681/203 680 45

Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	0680/335 00 94
Renè Pilz MSc	0664/15 21 356
Mag. ^a Marion Scheikl	0660/396 88 89
Verena Sölkner-Kohlmeier	0676/585 16 46
Maria Oswald (Office)	0660/400 14 89

Gartenservice - Heckenschnitt - Baumpflege!

Nun geht es richtig los. Der Frühling bringt Arbeit über Arbeit im Garten und rund ums Haus. Wenn Sie es allein nicht mehr schaffen, bietet Ihnen Stefan Ziz aus St. Stefan, Niedergrail beste fachliche Unterstützung.



Rasenmähen, Hecken, Sträucher und Büsche stutzen, Wurzelstöcke entfernen sowie alle notwendigen Dienstleistungen, die im Außenbereich anfallen, werden von Stefan Ziz professionell erledigt. Ganz wichtig ist die richtige Baumpflege.

Nur ein gesunder Baum gedeiht gut, aber er muss richtig gepflegt werden, damit das Baumwachstum günstig beeinflusst wird.

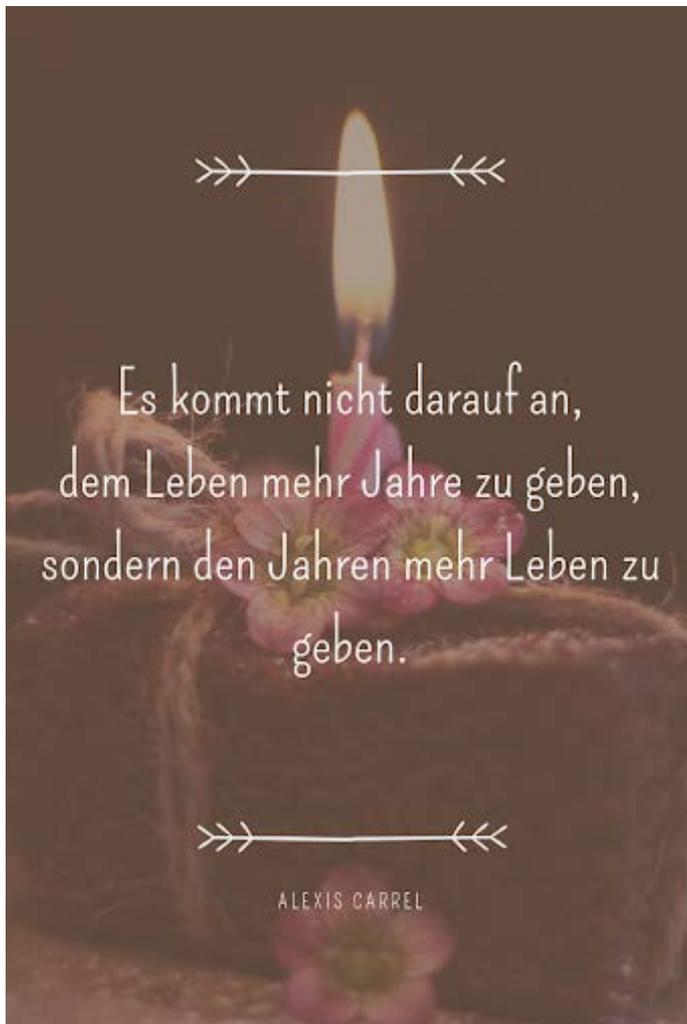
Seit beinahe 10 Jahren übernimmt Stefan Arbeiten im Garten und rund ums Haus und sorgt dafür, dass Ihr Wohnumfeld stets

tipp topp in Ordnung ist. Er unterstützt Sie bei allen Schnitt- und Pflegearbeiten und erledigt den jährlichen Frühjahrs- und Herbstputz in Ihrem Garten. Seine Kunden schätzen an ihm besonders

seine umgängliche und freundliche Art sowie seine Fachkenntnis und professionelle Arbeit.



Stefan Ziz
Niedergrail 161
8511 St. Stefan
T.: 0650/26 29 760



*Wir wünschen allen
Geburtstagkindern
der letzten Wochen
alles Gute, viel Gesundheit,
Glück und Freude in all
Ihrem Tun.*

Seit der Corona-Krise verzichtet Bgm. Stephan Oswald auf den persönlichen Besuch unserer St. Stefaner Geburtstagskinder zum Schutz und gesundheitlichem Wohl unserer älteren Bevölkerung, ruft jedoch alle Geburtstagskinder persönlich an, um zum Ehrentag zu gratulieren.

An dieser Stelle dürfen wir allen Geburtstagskindern nochmals unsere allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln.

ELEKTRO-MAX GMBH – Ein starkes Team!



Ein starkes, fachlich bestens ausgebildetes Team mit viel Erfahrung von Anfang an.

Die drei Brüder Alexander, Benjamin und Christian Strohmaier, mit unserem Thomas Eger auf der „HerrgottHö“.

Einigkeit in Sachen Elektrotechnik, von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

ELEKTRO-MAX GMBH ⚡
office@elektro-max.co.at - Tel. 03463/23 15
8524 Bad Gams 62

Heimtierbedarf Bernhard ZIZ, Niedergrail 162, 8511 St. Stefan, Tel. 03463/81083, E-Mail. bernhard.ziz@aon.at

Heimtierbedarf **EXPRESS**
BERNHARD ZIZ
www.bernhardziz.at

Ihr kompetenter Partner für
HUNDE- und **KATZENFUTTER**
in Ihrer Region.



- 🐾 Kauartikel
- 🐾 BARF
- 🐾 Trockenfutter
- 🐾 Feuchtnahrung

© eric issele`e – Fotolia.com

www.bernhardziz.at

Weiber
MARKT

Schenswert!

stegler
haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

8511 St. Stefan ob Stainz 14

SA 01.05.2021 09:30 - 17:00 Uhr
SO 02.05.2021 09:30 - 17:00 Uhr

EINTRITT FREI

Mode, Kulinarik &
Kunsthandwerk



Bild: www.freept.com / freeptk

„Pferdemist und Hundekot“- ein nicht unlösbares Problem

Seit nun 25 Jahren bin ich Pferdebesitzerin, aktive Reiterin und auch seit 45 Jahren Hundebesitzerin. Ein gutes Miteinander zwischen Wald- und Grundstücksbesitzern sowie Einstellbetreibern sehe ich als selbstverständlich an. In all meinen aktiven Reitjahren hatte ich immer das Glück, mit Pferdebesitzern im Stall zu sein, die ebenso bemüht waren, mit allen im guten Einvernehmen zu leben.



Bei Ausritten in der wunderschönen Weststeiermark bleibt es nicht aus, dass Pferde misten. In unserer Stallgemeinschaft ist es für alle selbstverständlich, die Hinterlassenschaften unserer Pferde wegzuräumen. Dies kann meist nicht während dem Ausritt erfolgen, wird aber von uns nach dem Ritt und der Versorgung unserer Vierbeiner durchgeführt, indem wir uns ins Auto setzen und uns dort hinbegeben, wo gemistet wurde. Zumeist kann man sehr nahe an den Ort des Geschehens hinfahren, um den Mist mit Schaufel und Kübel zu entfernen.

Zu meinem Bedauern und auch zu dem meiner Stallfreunde kommen wir immer öfter an liegen gebliebenem Pferdemist vorbei. Pferdemist

auf Gehsteigen, auf Wiesenwegen und auf Straßen gehört unaufgefordert weggeräumt! Offensichtlich ist es erforderlich, manche Reiter immer wieder darauf hinzuweisen. Daher möchte ich alle Einstellbetreiber bitten, ihre Reiter dazu aufzufordern, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde unmittelbar nach dem Ausritt wegzuräumen. Wenn wir Reiter die Wege weiterhin nutzen möchten, dürfen wir nicht am hohen Ross sitzen, denn Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall!

Ich habe selbst auch zwei Hunde, die mit mir in der Natur unterwegs sind und auch da heißt es das „Sackerl fürs Gackerl“ benutzen.

Im gesamten Gemeindegebiet finden sich Hundekotbeutel und Mistkübel, aber auch ebenso viel Hundekot, der nicht weggeräumt wird. Besonders störend empfinde ich es jedoch, dass Hundebesitzer ihre Hunde ohne Aufsicht laufen lassen und die Haufen dann liegen bleiben. Leider wird auch mein Ordinationsgrundstück als Hundekotwiese missbraucht.

In diesem Sinne, genießt die Natur beim Reiten, Spazieren, Wandern, Radfahren und zeigt eure Wertschätzung, indem ihr euren Abfall und den Mist eurer Vierbeiner entfernt!



Jedes Pferd produziert im Jahr 6 bis 8 Tonnen Mist

Internistische Ordination in St. Stefan/Stainz sucht ab 1.6.21 eine Reinigungskraft für 4-5 Std/Woche.

Bei Interesse würden wir uns über eine Anfrage unter der Tel. 03463/80244 zu den Ordinationszeiten freuen.

Buschenschank Lazarus Landessieger mit Müller-Thurgau Traubensaft

Bei der steirischen Landesbewertung für Saft und Nektar bewarben sich 104 bäuerliche Saft-Hersteller mit 315 Säften und Nektaren um die begehrten Auszeichnungen. Diese wurden von einer 12-köpfigen Jury und unter ganz speziellen coronabedingten Sicherheitsvorkehrungen nach einem sensorischen Test und im K.O.-Verfahren ermittelt.



Landessieger Lazarus sowie die Medaillengewinner Klug- Voltl und Friedrich mit Bgm. Oswald

Über einen Landessieg, den einzigen im Bezirk Deutschlandsberg, freute sich bei der Landesprämierung auch „Newcomer“ Walter Lazarus mit seinem Müller-Thurgau

Traubensaft. Mit Gold prämiert wurde das Schilcher Weingut Friedrich, Langegg, mit Schilcher Traubensaft und das Weingut Klug vlg. Voltl, Steinreib. Erfreulich ist

es vor allem, dass die Weinbauern seit Jahren auch Topqualität mit ihren Säften den Gästen anbieten und diese von allen bestens angenommen werden.

Faktum: „Wenn Saft draufsteht, ist 100 Prozent Frucht drinnen, Säfte sind Natur pur und gesunde Durstlöcher.“ Wichtig aber auch: Regionale Säfte sind generell frei von Zuckerzusätzen und frei von zugesetzten Aromastoffen.

Bgm. Stephan Oswald konnte als Vertreter der größten Weinbaugemeinde der Weststeiermark die Glückwünsche überbringen und die hervorragende Bekömmlichkeit des Saftes bestätigen.

Somit steht fest, dass in der Schilcherheimat nicht nur ausgezeichnete Weine, sondern ebensolche Säfte angeboten werden.

Silofolien

Auch im Jahr 2021 wird an drei Terminen vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg die Sammlung von Silofolien organisiert.

Die Frühjahrssammlung findet am Freitag, 16. April 2021 beim ASZ Sommer in Stainz in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr statt.

Angenommen wird reine Wickelfolie OHNE Netze! Die weiteren Termine im Juli und Ende Oktober werden zeitgerecht bekanntgegeben.



Eleonore Oberbichler - Kräuterkunde ist ihre Leidenschaft!

Für Eleonore Oberbichler aus Hochneuberg haben Kräuter immer Saison. Das ist ihre bemerkenswerte Einstellung und ihr Lebenselixier. Das sieht man auch sofort, wenn man ihr einen Besuch abstattet.

Sie hat ihr Herz fast zur Gänze der Gesundheitserhaltung verschrieben und ihr bisheriger Lebensweg zeugt davon in eindeutiger Manier. Die ausgebildete, mittlerweile pensionierte Krankenschwester widmete sich seit 1991 der damaligen Freiwilligen Betreuungsgruppe St. Stefan, die sie von Grund auf neu strukturierte und den Schwerpunkt auf den Aufbau des Verleihgutes für die Pflege von Angehörigen zu Hause zu ermöglichen legte.

Eleonore absolvierte 1995 die Hospizausbildung und gründete das Hospizteam in St. Stefan. Zehnmal wurden unter ihrer Ägide diesbezügliche Ausbildungslehrgänge abgehalten und die Absolventen kamen aus allen Teilen der Steiermark. Ab 1998 hatte sie die Funktion als Obfrau der Betreuungsgruppe inne. Ihr wichtigstes Anliegen war es, aus der ursprünglichen „Nachbarschaftshilfe“ einen professionellen Dienst zu entwickeln, Arbeitsplätze mit geltendem Standard zu schaffen und einen Trägerverein zu finden, um auch öffentliche Fördermittel lukrieren zu können.

Zusätzlich war und ist die Kräuterkunde ihr absolutes Steckenpferd, das Wissen erhielt sie mündlich von Oma und Mama überliefert und sie setzte ab 1990 alles Erfahrene auch tatsächlich um. Zusätzlich erfuhr sie im Rahmen ihrer hilfreichen Tätigkeit bei den betreuenden Mitmenschen vieles über diverse Hausmittel. Tausendgüldenkraut, Melisse, Brombeere, Himbeere, Vogelmiere, Giersch, Schafgarbe, Gundelrebe, Spitzwegerich, Löwenzahn etc. wachsen ja in der direkten Umgebung



Eleonore Oberbichler mit Tochter Monika, die erfreulicherweise bereits ein wenig in die Fußstapfen der Mama tritt.

von uns allen und bieten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, nicht nur zur Verfeinerung von Speisen, sie helfen vor allem auch die Immunkräfte zu stärken.

Am Hochneuberg bewirtschaftet sie neben Naturgartenelementen auch Wildsträucher, Blumen und blühenden Stauden, Laubbäume und auch ein wildes Eck. Zusätzlich hat sie bis vor kurzem Kräuterwanderungen in Zusammenarbeit mit dem Buschenschank Machater und Oberförster Helmut Fladenhofer rund um das Schloss Stainz angeboten.

Für ihren vorbildlichen Umgang mit der Natur erhielt Eleonore Oberbichler im Jahre 2020 die Auszeichnung „Natur im Garten“ vom Lebensressort des Landes

Steiermark verliehen. Stolz ist sie aber auch auf die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark, das ihr bereits im Dezember 2010 verliehen wurde.

Für Eleonore ist ihr Garten Lebensraum und ihr erweitertes Wohnzimmer, das sie allen interessierten Menschen näherbringt, die die Schönheit und Vielfalt der Natur kennenlernen wollen. Gerade in dieser schwierigen Zeit haben die Menschen Zeit, ein wenig über unsere Natur nachzudenken und vielleicht Nachhaltiges durch eine Wohlfühloase vor der Haustüre zu schaffen.

Ein Naturgarten ist zugleich Erholungsraum, Vitaminlieferant, Kinderspielplatz, Hobby und zweites Wohnzimmer.



Wie das Leben gelingt. Vortrag von Theologe, Psychotherapeut, Seelsorger und Autor Prof. Dr. Arnold Metznitzner

Im Märchen „Hans im Glück“ scheint das Leben ein großes Tauschgeschäft zu sein und Begegnung nur zum berechnenden Zweck des gegenseitigen Geschäftemachens stattzufinden. Aber vielleicht zeigt das Märchen auch einen Weg auf, wie ein Glücksritter zum Glückspilz wird!?

Donnerstag, 15. April 2021 19.30 Uhr

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

Mischkulanzen – Frühlingserwachen

Wiener Musik konzertant und virtuos ohne die typischen Gassenhauer – geht das? Natürlich, meinen die „Bravour Schrammeln“ Monika und Peter Uehler (Violine) sowie Maria und Helmut Stippich (Kontragaritarre, Schrammelharmonika). Das Quartett spielt Musik der Brüder Karl und Josef Mikulas, die es in der Zwischenkriegszeit verstanden haben, mit ihrer Virtuosität aus der Wiener Volksmusik unglaubliche „Bravourstücke!“ zu schöpfen.



Samstag, 24. April 2021 19.30 Uhr

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«



Josef Hader zu Gast im Stieglerhaus

Der Kabarettist, Schauspieler und Autor stellt sein neues Programm vor.

Freitag, 7. Mai 2021 19.30 Uhr

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

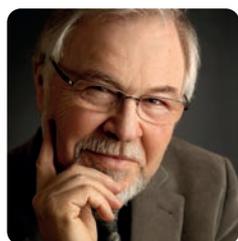


Baraka

Sommertraumhafen. Theater für Kinder & Erwachsene ab 6 Jahre
2017 schuf Fred Teppe gemeinsam mit dem Zirkuskünstler Paul Rozaire das Stück „Baraka“, eine Show, in der sie Objekte jonglieren und manipulieren, getragen von poetischer und rhythmischer orientalischer Musik ... nur für einen Moment Tee.

Dienstag, 11. Mai 2021 16.00 Uhr

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«



Vortrag: VISION UND REALITÄT Menschenrechtliche Herausforderungen für Österreich

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Benedek

Die Menschenrechte wurden international, aber auch in Österreich in den letzten Jahren stark herausgefordert. Worin liegen die wichtigsten Probleme und was kann konkret getan werden?

Donnerstag, 13. Mai 2021 19.30 Uhr

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

Veranstaltungsvorschau Frühjahr 2021

stiegle
haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz



Die Herbergerin. Evamaria Schaller

Künstlerische Präsentation

Filminstallation und Performance von Evamaria Schaller, basierend auf Interaktionen und Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern von St. Stefan ob Stainz.

Freitag, 21. Mai 2021

17.30 Uhr

»Eine Stieglehaus Veranstaltung« im Rahmen von SCHILLERN – www.schillern.at

Argentinischer Tangoabend

„Tango ist der traurige Gedanke, den man tanzen kann.“

(Enrique Santos Discépolo)

Ein variantenreicher Abend um den emotionalen Tanz – mit Musik aus der Goldenen Ära des Tango Argentino bis zu den modernen Werken von Astor Piazzolla.

Mit: toG – Tango Orchester Graz, Tangotänzer/innen,
Felix Krauss und Steffi Grätz

»Eine Stieglehaus Veranstaltung« im Rahmen von SCHILLERN – www.schillern.at



Freitag, 28. Mai 2021

19.00 Uhr

Einer von uns.

Altbürgermeister und Ökonomierat Franz Ninaus im Gespräch mit August Schmörlzer über das arbeitsreiche Leben des Ehrenbürgers von St. Stefan ob Stainz.

»Eine Stieglehaus Veranstaltung«

Sonntag, 30. Mai 2021

16.30 Uhr



Lesung & Gespräch mit Maja Haderlap

Die Bachmannpreisträgerin Maja Haderlap liest aus dem Lyrikband „langer transit“ (2014) und ihrem vielfach ausgezeichneten Roman „Engel des Vergessens“ (2011).

Eine Erinnerung an die Nachkriegszeit in den Kärntner Bergen aus der Sicht eines jungen Mädchens mit slowenischen Wurzeln.

Freitag, 11. Juni 2021

19.30 Uhr

»Eine Stieglehaus Veranstaltung«

Lebensmut am Abgrund des Schweigens

FH-Prof. HR i.R. Mag. (Ev.Theol.) Dr. phil. Klaus Posch

Der Coronavirus ist ein unheimlicher Eindringling, der von unseren Körpern, Seelen, Beziehungen bis in Wirtschaft und Gesellschaft Besitz ergriffen hat und weiterhin ergreift. Er lauert in unserem Inneren, er breitet sich aus, fängt uns ein, macht uns selbst zu Fremden. Alle Menschen auf unserer Welt sind davon betroffen, manche weniger, manche mehr, einige tödlich. Wir bewegen uns am Rande oder bereits in einem Schockzustand.

Können wir auch in dieser Situation auf das Prinzip Hoffnung setzen? Oder mit dem Dichter Hölderlin, der ein Leben lang unter Depressionen litt, auf den Satz: „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch!“ Werden wir die „Corona-Angst“ wegwischen können? – Z.B. mit Klopapier, welches zu Beginn der Krise als erstes Konsumgut aus den Regalen verschwunden ist.

Viel Geschrei wurde in den letzten Monaten laut, Wut und Hass. Geschrei ist ein Symptom für die resignative Angst nicht mehr gehört, für immer verlassen zu werden, die (symbolischen) Eltern verloren zu haben. Ein „Abgrund des Schweigens“ angesichts der vielfältigen Krisen scheint sich auf zu tun - eine Art Wortlosigkeit. Das „Medikament“, dass uns helfen kann aus der Krise zu kommen, ist die Verständigung durch das Wunder Sprache. Aus der gemeinsamen Verständigung heraus kann sich neue Lebenskunst, neuer Lebensmut und neue Lebensfreude entwickeln. Verständigung braucht geeignete Räume und Orte - dafür bietet sich das Stieglehaus an.

Vortrag zur Pandemie im Herbst 2021 mit Psychoanalytiker FH-Prof. HR i.R. Mag. Dr. phil. Klaus Posch und Soziologe Univ.-Prof. i.R. Mag. rer. soc. oec. Dr. iur. Manfred Prisching.

Besuch nur mit Voranmeldung an office@stieglehaus.at zulässig.
Es erfolgt eine persönliche Sitzplatzzuweisung. Bitte leisten Sie dem Präventionskonzept im Stieglehaus zu Ihrem eigenen Schutz Folge.

Weitere Termine auf
www.stieglehaus.at

Theaterrunde St. Stefan im Schilcherland plant für 2022



Sommer in einem anderen Rahmen für euch wieder auf der Bühne stehen können. Ganz nach dem Motto: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel neu setzen!“ sind wir viel am Querdenken, um vielleicht durch neue Ideen ganz bald wieder Theater nach St. Stefan bringen zu können.

Wir vermissen unsere Gemeinschaft schon sehr, wir vermissen das Theaterspielen und wir vermissen es, euch zum Lachen zu bringen. Trotzdem gilt es jetzt noch gemeinsam weiter durchzuhalten und sich eben ganz der Vorfreude zu widmen.

Liebe Theaterfreunde, wir möchten gar nicht lange um den heißen Brei herumreden: Natürlich müssen auch wir die Aufführungen von „Karlis Tante“ aufs Jahr 2022 verschieben. Weder Proben noch Aufführungen sind jetzt denkbar.

Die Karten behalten natürlich, wie schon bei der ersten Verschiebung, ihre Gültigkeit fürs nächste Jahr, können aber jederzeit bei einem Ö-Ticket Partner zurückgegeben werden. Wir hoffen und wünschen uns, dass wir vielleicht im

An dieser Stelle dürfen wir auf unseren YOUTUBE Kanal unter „Theaterrunde St. Stefan im Schilcherland“ verweisen, wo „Pension (Sc)Höllner“, „Mehr

Sitte bitte“, „Keiner kommt gegen Oma an“ und das „Nuller!“ in voller Länge zu sehen sind.

In diesem Sinne: Bleibt gesund und freut euch mit uns gemeinsam auf „Karlis Tante“ 2022.

Premiere

Samstag, 26. März 2022, 20:00 Uhr

Neue Mittelschule St. Stefan

Samstag	02. April 2022	20:00 Uhr
Sonntag	03. April 2022	15:00 Uhr
Freitag	08. April 2022	20:00 Uhr
Samstag	09. April 2022	20:00 Uhr
Palmsamstag	10. April 2022	15:00 Uhr
Mittwoch (ferien)	13. April 2022	20:00 Uhr

Karten erhältlich über Ö-Ticket

in teilnehmenden Raiffeisenbanken,

Trafik Plus Filialen und

unter www.oeticket.com



Claudia Rossbacher: STEIRERTANZ - ihr elfter Steirerkrimi!

Claudias „Steirertanz“ ist fertiggestellt und erschienen, wobei bei

Sandra Mohrs elftem Fall die Spuren ins tiefwinterliche Ausseerland führen.

Die Spur der Neider und Feinde führt über Bad Aussee sogar bis zum Steirerball nach Wien.



Claudia Rossbacher mit Gatten Hannes und ihrem 11. Steirer-Krimi

Am Grundlsee ist eine altehrwürdige Villa bis auf die Grundfesten abgebrannt und mit ihr eine der beiden Zwillingschwwestern, die diese bewohnte. Der Verdacht, dass Luise Lex gewaltsam ums Leben kam, bevor das Feuer gelegt wurde, bestätigt sich. Wer aber hatte ein Motiv, die Inhaberin einer Trachtenmanufaktur zu töten?

Am ebenso tiefverschneiten, hochromantischen und zu Spaziergängen animierenden Reinischkogel verbringen die Rossbachers seit Jahren ihre Zweisamkeit in Harmonie und holen sich dort in der frischen Naturwelt nicht nur die Kraft, Phantasie und das Animo, sondern sie setzen dort auch ihre gewonnene Ideenvielfalt in die Tat um.

ISBN 978-3-8392-2861-6, Kriminalromane im GMEINER-Verlag € 15,50

Der Tennisverein St. Stefan informiert für die Saison 2021

Auch im letzten Jahr ist im Tennisverein, trotz der widrigen Umstände, viel geschehen. Unsere 203 Mitglieder konnten den Tennissport, bis auf einige Einschränkungen und Verordnungen in der abgelaufenen Saison, bestreiten. Mit Zuversicht auf die neue Saison arbeitet der Vorstand schon an den Events im heurigen Tennisjahr.



Alle Interessierten und Mitglieder sind zu unserer Saisoneröffnung am 24. April herzlich eingeladen. An diesem Tag ist es möglich, Tennis zu spielen oder einfach nur die Anlage zu besichtigen und aus erster Hand über die Arbeit, die der Verein im Laufe des Jahres leistet, informiert zu werden.

Familie-Kinder-Jugend

Familie, Kinder und Jugend liegen dem Verein besonders am Herzen. Professionelles Training, Spaß und das Kennenlernen des Tennissports sowie die Turniere für jedes Alter sind uns ein Anliegen. Gemeinschaft, Leidenschaft und Freundschaft, das ist es, was diesen Tennisverein ausmacht. Auch dieses Jahr werden wir für unsere Kinder und Jugendlichen die Kooperation mit der Tennis-

akademie Stainz weiterführen und erweitern.

Sponsoren des Tennisvereins

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde St. Stefan und den Hauptsponsoren des Vereins, der S-Versicherung und der Steiermärkischen Sparkasse Stainz, sowie auch unsere Blendensponsoren, welche immer für den Verein da sind und ihn in jeder erdenklichen Weise unterstützen.

Für weitere Informationen stehen die Homepage: www.tennisverein-st-stefan.at oder schriftlich der Vorstand per E-Mail: office@tennisverein-st-stefan.at zur Verfügung.

Der Tennisverein wünscht ein gesegnetes und frohes Osterfest!



Voraussichtliche Termine für das Tennisjahr 2021

- offizielle Saisoneröffnung am 24. April 2021,
- Kindertraining ab Mai in Kooperation mit der Tennisakademie Stainz,
- Training für Erwachsene in Gruppen ab Mai,
- Jux-Turnier am 23.05.2021,
- Kinder Intensivtage im Sommer,
- die Steirischen Meisterschaften mit 10 Mannschaften und die Vereinsmeisterschaften.

SCHILCHERLAND SOZIAL –

Seit 1. Jänner 2020 werden im neuen Sozialverein Schilcherland die sozialen Agenden der 15 Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg abgewickelt. Die gesetzlich verankerten Bereiche der Schul- und Kindergartenassistenz, Schulsozialarbeit & Streetwork werden flächendeckend für die gesamte Bevölkerung des Bezirkes Deutschlandsberg angeboten.



Geschäftsleitung
Johanna Eberhardt

Als Geschäftsleitung wird Johanna Eberhardt gemeinsam mit den Bereichsleitungen Susanne Sackl, Julia Streit-Putzi und Nadja Klavzer den Verein und seine Mitarbeiter*innen in die Zukunft führen. Johanna Eberhardt betont, dass es nun das Wichtigste ist, den Verein nachhaltig in wirtschaftlich ruhige Fahrwasser zu bringen und die professionelle Arbeit sowie die Qualität der angebotenen Leistungen in den einzelnen Fachbereichen in den Vordergrund zu stellen.

Wir wollen den Leitsatz „Gemeinsam sind wir stark“ in unserem täglichem Miteinander und Arbeiten auf allen Ebenen in allen Bereichen etablieren und leben. Wir verstehen uns als „DER regionale Träger & Ansprechpartner“ für soziale Dienstleistungen der Gemeinden im Bezirk“, somit bieten wir der Bevölkerung auch gerne an, bei etwaigen Anliegen sozialer Natur mit uns in Kontakt zu treten.



Bereichsleitung
Julia-Streit-Putzi

Julia Streit-Putzi: „Durch die Neugründung des Sozialverein Schilcherland ist es möglich die wertvolle Arbeit direkt an den Schulen fortzusetzen und die bestehenden und zumeist langjährigen Mitarbeiter*innen zu erhalten. Als Schulsozialarbeiter*in sind wir Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche am Lebensort Schule. Aber auch Erziehungsberechtigten und Lehrer*innen können auf das Angebot zurückgreifen. Somit ist Schulsozialarbeit auch eine wichtige Schnittstelle zwischen den Zielgruppen und weiteren Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.“

Leicht erreichbar, vertraulich, neutral und freiwillig sind Stichworte, welche unsere Arbeit beschreiben und in den Beratungen und Gruppenangeboten Berücksichtigung finden. Dabei stehen die Ziele, die Persönlichkeit zu stärken und Lebenskompetenzen zu fördern, im Vordergrund.“



Bereichsleitung
Nadja Klavzer

Nadja Klavzer: „Unter Streetwork versteht man aufsuchende und mobile Jugendsozialarbeit, die sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren und deren Angehörige aus dem Bezirk Deutschlandsberg richtet. Streetwork bietet vor allem Information und Beratung zu jugendrelevanten, sowie psychosozialen Themen sowie Begleitung zu Behörden und Ämtern – und das kostenlos, freiwillig, mobil, anonym und verschwiegen. Dabei ist es für das Team der Streetworker*innen möglich, sich mit den Jugendlichen an ihren Treffpunkten und Plätzen zu treffen.“

Weitere Schwerpunkte von Streetwork sind Prävention und Aufklärungsarbeit zu den Themen Alkohol, Sucht, Gewalt, Demokratie, Medien und Jugendschutz. Auch hier kommen die Streetworker*innen dorthin, wo die Jugendlichen sind, also in Schule, Ausbildungsstätten, Vereine oder andere Einrichtungen. Streetwork ist also Ansprechpartner für (fast) alle Themen unterstützt so Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg. Ich bin froh, dass wir durch den Zusammenhalt aller 15 Gemeinden des Bezirkes weiterhin unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen und auch deren Angehörige im Bezirk unterstützen dürfen.“

KOMPETENT & REGIONAL

Den Vorstand bilden die Bürgermeister Franz Silly aus St.Martin i.S., Mag. Josef Wallner aus Deutschlandsberg und Karl Michelitsch aus Pöfing Brunn. Wir sehen positiv in die Zukunft, da sich alle 15 Gemeinden gemeinsam für den neuen Verein ein-

gesetzt haben, dahinterstehen und so über 120 Mitarbeiter*innen weiterhin in der Region beschäftigt werden können. In der Führungsetage wird auf die fachliche Expertise und jahrelange Erfahrung bewährter Mitarbeiter*innen gesetzt.



**Bereichsleitung
Susanne Sackl**

Susanne Sackl: „Die Neuausrichtung des neuen Trägers „Sozialverein Schilcherland“ lässt nicht nur mich und über 100 Schul- und Kindergartenassistent*innen aufatmen, auch die Schulen und Kindergärten des Bezirkes, welche auf deren wertvolle Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen angewiesen sind, meldeten große Erleichterung über die Neuausrichtung zurück.

Unsere Assistenten*innen unterstützen aufgrund behördlicher Bescheide Kinder bei der Bewältigung des Kindergarten- und Schulaltages und entlasten somit auch ein Stück weit das pädagogische Personal vor Ort. Sie übernehmen je nach Bedarf Tätigkeiten des Alltags, wie An- und Auskleiden, Essen, Toilettengang, bieten praktische Hilfestellungen beim (Er)Lernen, Ein- und Ausräumen der Schultasche, Herrichten der Schulsachen etc.

Durch die Neugründung des Vereines kann nun gewährleistet werden, dass alle Kinder auch weiterhin von den Personen betreut werden, zu denen sie bereits eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut haben.



Unterer Platz 7b
8530 Deutschlandsberg
0664/23 54 610
03462/21 172
j.eberhardt@schilcherland-sozial.at
office@schilcherland-sozial.at



Ein Herz für Benachteiligte und für die Freiwilligkeit

Zum wiederholten Male bewies die Künstlerin Rosa Meister aus Lichtenhof ihr Herz für Mitmenschen, die es nicht so leicht haben im Leben und für Menschen, die freiwillig im Dienste für die Mitmenschen unzählige unbezahlte Stunden leisten. So machte sie sich mit ihren Maleereien bereits einen großen Namen und perfektioniert mit ihren wunderbaren Töpferarbeiten ihr kreatives und phantasievolles Denken. Und diese Liebe, die sie zu ihren Kunstwerken hat, offenbart sie immer wieder dadurch, dass sie vieles einfach für karitative Zwecke schafft.

So z. B. für Schützlinge der Lebenshilfe, die sie bisher bei ihren Ausflügen unterstützt hat, oder aber auch für eine sehr schwer kranke 52-jährige Frau, die unter primärer

Muskelatrophie leidet und ihre Prothese selbst bezahlen musste. Nun, da ihre Schützlinge der Lebenshilfe diese Ausflüge coronabedingt nicht unternehmen dürfen, hatte sie die Feuerwehr St. Stefan als Empfänger im Auge, denen ja die Einnahmen aus dem beliebten Sommerfest fehlen.

Die Töpferkunst kann man auch bei ihr im Atelier in Lichtenhof bei einem Kurs erlernen und die Keramikarbeiten bei ihr kaufen. Die Genialität von Botanik und von den verschiedenen Formen des menschlichen Körpers faszinieren sie immer wieder aufs Neue, wobei die Natur in ihrem Leben eine entscheidende Rolle, sowohl im Alltag,



Im Beisein von Bgm. Stephan Oswald konnte nun Rosa und Franz Meister dem HBI der FF St. Stefan Gerhard Bretterkrieger einen Scheck über € 1.000,- übergeben. Ein großer Dank seitens der „Florianis“ kam von HBI Bretterkrieger, verbunden mit einer Einladung zum nächsten Feuerwehrfest, wann immer es auch stattfinden wird.

als auch bei ihren Bildern, spielt Ihre Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen zu finden, außerdem permanent auch im Schaufenster in St. Stefan beim Gemeindeamt und am Hauptplatz in Stainz, beim Lehnerhaus.

www.rosameister.com

20 Jahre Zahnpraxis Dr. Andreas Scheucher

Gerade in dieser, auch medizinisch gesehen, überaus schwierigen Zeit ist es schön, über positive Ereignisse berichten zu können. Nach großem Bemühen der Gemeindeverantwortlichen rund um Bgm. Franz Ninaus konnte vor 20 Jahren die zahnärztliche Versorgung durch das Niederlassen eines Zahnarztes gesichert werden.



Das bewährte Team um Dr. Andreas Scheucher

Umso schöner ist es, dass sich Dr. Andreas Scheucher, ein überaus beliebter Fachmann der Zahnmedizin, mit seiner Gattin Dr. med. Eva Scheucher den Wunsch erfüllte und St. Stefan als Lebensmittelpunkt wählte, wo sie sich beruflich, familiär, wohnlich und freizeitmäßig überaus wohlfühlen. Dr. Andreas Scheucher konnte mit seinem Team, Gattin Eva und den Assistentinnen Victoria, Kathi und Gabriele auch in dieser Zeit die fachliche und die sichere Komponente in seiner Ordination am Dr. Friedrichweg 1 anbieten. Für ihn ist die Covid-19 Pandemie wohl die größte Herausforderung seiner Zahnmedizinpraxis, die er bereits seit 20 Jahren führt.

„Als im März 2020 der erste Lock-down begann, war es für uns alle nicht klar ersichtlich, was auf uns zukommen würde. Wir bestellten Risikopatienten und Kinder bis weit in den Mai um, reduzierten unsere Arbeit auf einen Notfallbetrieb mit

nur jeweils einer Assistentin und begannen ein Sicherheitskonzept aufzubauen. In der ersten Woche hatten wir ganze zwei Stück FFP-3 Masken zur Verfügung, aber da wir im Bereich der Zahnmedizin sowieso hohe Hygienestandards haben, war es bald eine „neue“ Normalität, mit diesen zusätzlichen Schutzmaßnahmen den Ordinationsalltag zu bestreiten.“

Eine große Hilfe war und ist die Kommunikation mit KollegInnen im Bezirk Deutschlandsberg, einerseits um sich auszutauschen, andererseits um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten. Wichtig war natürlich die Entflechtung der wartenden Patienten im Wartebereich, um hier mögliche Kontakte zu minimieren, was natürlich für das gesamte Team viel längere Arbeitszeiten bewirkte.

„Da gilt meinen Mitarbeiterinnen eine besondere Anerkennung. Wir

hatten immer eine positive, konstruktive Stimmung und jeder reduzierte auch in der Freizeit seine sozialen Kontakte, um die Arbeit in der Ordination nicht zu gefährden“. Nun gehört regelmäßiges Testen mit dem Covid-19-Antigen-test zum Wochenablauf. Er zollt sowohl seinem Team, als auch seinen Patienten großes Lob: „Unseren PatientInnen gilt ebenfalls ein großes Dankeschön, da alle mit Disziplin und Umsicht agieren. Und so kann man sagen, wenn man überhaupt diesem Virus irgendetwas Positives abgewinnen will, dass in schwierigen Zeiten ein konstruktives „Gemeinsam“ funktioniert.“

„Nach vielen Monaten ist für mein Team all das nun Routine geworden, der Betrieb der Praxis ist beinahe so wie vor der Pandemie, nur zeit- und arbeitsaufwendiger. Das ist uns die Sicherheit unserer PatientInnen und unserer eigenen wert“.

Generalversammlung bei der Landjugend St. Stefan

370 Tage sind seit unserer letzten Generalversammlung vergangen. Ein Jahr, das sich niemand so vorgestellt hatte. Anstatt uns mehrmals in der Woche zu sehen, saßen wir ab März meist zu Hause vor dem Laptop bei Online-Meetings und Online-Kursen.

Erstmals durften oder, präziser, mussten wir die Generalversammlung 2021 online abhalten. Am 19. Februar war es soweit - online via Zoom. In unserer Mitte durften wir Obmann Matthias Knopper und Leiterin Barbara Stipper, Bürgermeister Stephan Oswald, Alt-Bürgermeister Franz Ninaus, von Seiten der Presse Alois Rumpf und von Seiten der Sponsoren von der Raiffeisenbank Schilcherland Hannes Tomberger begrüßen. Außerdem durften wir Bezirksobmann Georg Walzl, Bezirkskassierin Stv. Magdalena Koch und Bezirksagrarreferent Stv. Jonas Kröll herzlich begrüßen. Erfreulich war auch der "Besuch" aus unserer Nachbarortsgruppe St. Josef und aus Groß St. Florian.

Nachdem die Beschlussfähigkeit gegeben war und es keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gab, folgte die Genehmigung des letztjährigen Protokolls und der Kassabericht von Kassierin Martina Stipper. Hannes Meißel und Hannah Wohlgemuth baten anschließend als Kassaprüfer um die Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes.

Das Beste daraus machen!

Obwohl das Jahr aufgrund der Einschränkungen und Umstände ein sehr spezielles war, nahmen wir an insgesamt 70 verschiedenen Veranstaltungen on- und offline teil. Im Tätigkeitsbericht, in Form einer Präsentation dargeboten, wurden die Tätigkeiten des letzten Jahres zusammengefasst.

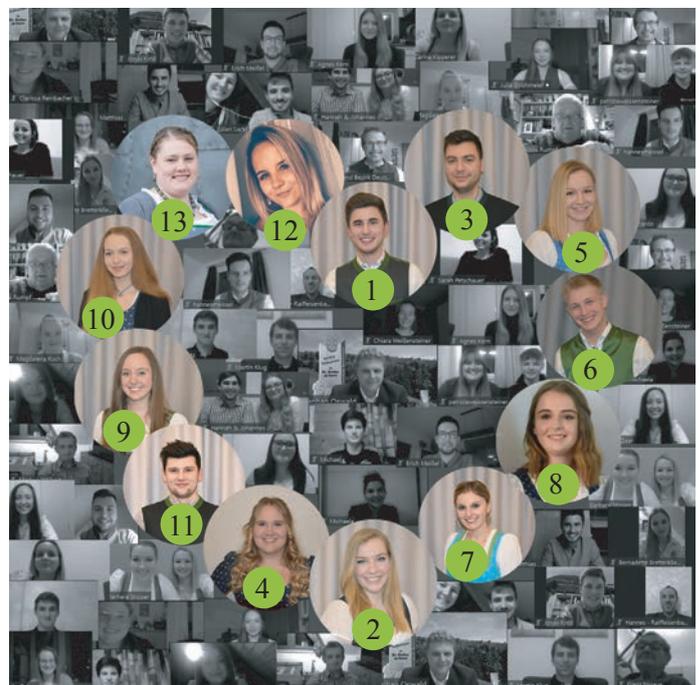
Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt folgte: Auch im so schwierigen Jahr 2020 konnten wir zwei neue Mitglieder begrüßen.

Im Anschluss wurden die aktivsten Mitglieder des vergangenen Jahres geehrt. Martina Stipper setzte sich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen Julia Strohmeier und Patrizia Weißensteiner durch.

Bezirksagrarreferent Stv. Jonas Kröll leitete anschließend die Ergänzungswahlen, bei denen Clarissa Reinbacher als neue Kulturreferentin und Carina Kipperer im Amt der Sportreferentin in den Vorstand gewählt wurden. Die restlichen Positionen im Vorstand bleiben gleich.

Vorstand 2021/22

1	Obmann	Matthias Knopper
2	Leiterin	Barbara Stipper
3	Obmann Stv.	Patrick Ertl
4	Leiterin Stv.	Patrizia Weißensteiner
5	Kassierin	Martina Stipper
6	Kassier Stv.	Markus Wölkart
7	Schriftführerin	Bernadette Bretterklierer
8	Schriftführerin Stv.	Anja Schiffer
9	Pressereferentin	Lisa Gaar
10	Pressereferentin Stv.	Julia Strohmeier
11	Agrarreferent	Sebastian Konrad
12	Sportreferentin	Carina Kipperer
13	Kulturreferentin	Clarissa Reinbacher



Unter dem Punkt "Allfälliges" wurde aufgrund der unvorhersehbaren Situation rund um Corona nur ein Termin angekündigt: Am 20. Juni soll, sofern es die Bedingungen zulassen, unsere 70-Jahr-Feier stattfinden.

Matthias Knopper schloss danach die Versammlung und verdeutlichte, dass wir uns schon sehr auf ein persönliches Wiedersehen freuen.

RISING STARS

jung • talentiert • regional

Mittwoch, 23. Juni 2021

Stieglerhaus St. Stefan

19:00 Uhr

Junge Talente aus der
Region verzaubern Sie mit
ihrem Gesang.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!“

- Friedrich Nietzsche

Projekt aus Aktiv der HLW Deutschlandsberg

GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ

Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark

**stiegler
haus**

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz



Jetzt Glasfaser-Internet vorbestellen und mächtig sparen!

Einmaliges Angebot für Kunden aus unserer Heimatgemeinde St. Stefan ob Stainz!

Unser ortsansässiger IT Experte Michael Gottsberger bietet Ihnen ultraschnelles Internet für gleichzeitiges Homeoffice, Streaming, TV und Gaming, um in der heutigen Zeit den digitalen Alltag zu meistern.



Geschwindigkeit in Mbps	Preis / Monat
100 down/100 up	39,90 €
250 down/50 up	49,90 €
300 down/100 up	69,90 €
500 down/100 up	99,90 €

- Keine Installationsgebühren*
- Keine Servicepauschale*
- Kostenloser WLAN-Router

*gültig für Bestellungen, die bis zum 31. Mai 2021 bei uns einlangen!

Direktlink zum Bestellformular: www.got-itt.at/g8511

Bei Fragen zu Glasfaserprodukten oder Internet melden Sie sich bitte unter der unten angeführten Nummer:



Gottsberger IT u. Telekom

Wir verbinden Sie mit der Zukunft!

Michael Gottsberger
www.got-itt.at
office@got-itt.at

03463 32700
Pirkhof 55
8511 St. Stefan ob Stainz



akzente

akzente Frauen & Mädchenberatungsstelle zieht um!

wir setzen akzente

Ab April 2021 ist die Frauen- und Mädchenberatungsstelle Deutschlandsberg in der Bahnhofstraße 6 zu finden. Egal ob Sie rechtliche oder finanzielle Fragen haben, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder im Kontakt mit Behörden brauchen, mit Konflikten in der Familie/in der Partnerschaft konfrontiert sind oder einfach nur mal jemanden zum Reden brauchen: die Frauen- und Mädchenberatungsstelle bietet schnelle und unbürokratische Information und Beratung für Frauen und Mädchen in allen Lebenslagen. Natürlich auch bei

Fragen rund um Beruf/Ausbildung, Wiedereinstieg ins Berufsleben oder Berufswechsel.

Persönliche Beratungen und Informationsgespräche nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter 03142/ 93 030 oder office@akzente.or.at. Sie können sich auch gerne telefonisch oder online zu Ihren Themen bei uns informieren. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.akzente.or.at oder auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/akzente.Verein](https://www.facebook.com/akzente.Verein)

Gewalt*los werden! Gewaltprävention regional gedacht.

Gewalt*los werden ist ein Projekt des Vereins akzente zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg. Das Projekt soll zum Thema „Gewalt an Frauen“ informieren und sensibilisieren, mögliche Lücken in regionalen Strukturen aufzeigen, die Zivilcourage fördern und betroffenen Frauen den Rücken stärken.

Es lohnt sich also auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/akzente.Verein/>) vorbei zu schauen.

GenussSchilchern: Pack den Wanderrucksack

Zahlreiche miteinander kombinierbare und abkürzbare Wanderwege und Genussstationen laden in St. Stefan ganzjährig zum GenussSchilchern: In den Weingärten von Hochgrail, Langegg bis Gundersdorf lässt sich das Leben mit allen Sinnen genießen.



Die idyllische Landschaft des Schilcherlandes lädt zu jeder Jahreszeit zu Erkundungstouren ein. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Wanderwegen, die sich nach Belieben abkürzen oder verlängern lassen und zu den Genuss-Hotspots des Schilcherlandes führen. So lässt beispielsweise der insgesamt 15 km lange Weg

„GenussSchilchern DORT“ die Herzen der Wanderfreunde höherschlagen; wer es ruhiger mag, muss beim „Kleinen Hochgrail-Rundweg“ nur 177 Höhenmeter überwinden und beim neuen (und kinderwagentauglichen) Familienweg liegt auch ein Spielplatz am Weg. Mit kreativen Gastronomen, Hofläden und Genussmanufak-

turen kommt natürlich auch der Genuss im Schilcherland nicht zu kurz.

Termin Saison-Opening

Am 24. und 25. April - jeweils ab 10 Uhr - öffnen über 30 Genussbetriebe ihre Kellertüren, die auf den beliebten Wanderrouten von St. Stefan über Langegg an der Schilcherweinstraße und dem Hochgrail bis nach Gundersdorf liegen. Verkostungstickets gibt es um € 12,- pro Person und Tag beim Tourismusverband, im CDM-Incoming-Büro sowie bei allen Genussbetrieben, der Trafik Schauer oder vor Ort.

Infos/Tickets: bei CDM Incoming, Dipl. Event Management www.schilcherland-event.at oder www.schilcherland.at

Übrigens: Die Genusstickets können ganzjährig online unter www.schilcherland-event.at gekauft werden. Einlösbar ab Öffnung der Betriebe.

„Wer sagt, es gebe sieben Weltwunder,
der hat noch nie die Geburt eines Kindes erlebt.
Wer sagt, Reichtum sei alles,
der hat nie ein Kind lächeln gesehen.
Wer sagt, diese Welt sei nicht mehr zu retten,
hat vergessen, dass Kinder Hoffnung bedeuten.“

Honoré de Balzac

Wir gratulieren allen „Neuankömmlingen“ aus St. Stefan sehr herzlich und wünschen allen frischgebackenen Eltern alles Gute mit ihrem Nachwuchs.



Ernährungsberatungsprogramm GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs!



Falsche Ernährung kann zu Beschwerden und zu Krankheiten führen. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung hilft Ihnen bei der Gesunderhaltung Ihres Körpers.

Das Programm „GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – daheim und unterwegs“ bietet kostenlose Ernährungsberatungen in Ihrer Region. Insbesondere richtet sich das Programm an jene Personen, die einen Bedarf an einer Ernährungsberatung haben, jedoch die

finanziellen Mittel dafür nicht aufbringen können.

Sie erhalten geprüfte und sichere Informationen zur Ernährung durch Diätologinnen und werden von diesen auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet.

Das Angebot ist besonders geeignet für übergewichtige Personen & Personen ab 60 Jahren.

Die Beratungen werden in Ihrem

Wohnbezirk durchgeführt.

Nehmen Sie bitte direkt mit der zuständigen Diätologin Birgit Wirnsberger T.: 0699/179 88 531 Kontakt auf, bei ihr erhalten Sie alle weiteren Informationen und auch unter:

www.fh-joanneum.at/ernaehrungsberatung

**GESUNDHEITS
FÖRDERUNGS
FONDS**
STEIERMARK

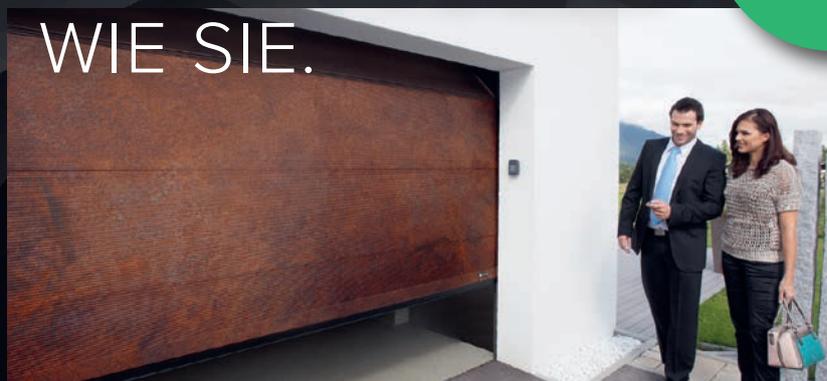
 **GESUNDHEITSFONDS**
STEIERMARK

FH JOANNEUM
Diätologie

GARAGENTORE. SO EINZIGARTIG UND INDIVIDUELL WIE SIE.

GÜNTHER TORE 

Jetzt ab
€ 989,00
UVP inkl. MwSt.



Exklusiv und kostenlos:

- + 6 wählbare Oberflächentypen
- + 14 wählbare Farbgebungen
- + 2 neue Farben und
- + 3 Oberflächen in Holzoptik
- + LEVIGATO-Garagentorantrieb inkl. 2 Handsendern
- + **10 Jahre Garantie**

MASSGEFERTIGTES
GARAGENTOR. EINZIG-
ARTIGER PREISVORTEIL.



KONRAD

AUTOMATISIERUNG - REPARATUREN - MONTAGEN
Automatische Türen & Tore

Tel.: +43 (0) 664/14 87 099 | office@konrad-automatik.at

www.konrad-automatik.at

St. Stefan im ersten Friedensjahr

Herbert Blatnik

1946 war das erste Friedensjahr nach dem schrecklichen Zweiten Weltkrieg. Die Ausgangslage für den Wiederaufbau im heutigen Gemeindegebiet von St. Stefan war, verglichen mit anderen steirischen Gemeinden, relativ günstig. Kriegsschäden wie in der Oststeiermark, wo in den letzten Kriegswochen heftige Kämpfe tobten, blieben den hiesigen Bewohnern erspart. Auch großflächige Bombenschäden wie in Graz und in den obersteirischen Industriezentren blieben aus. Während im Winter 1945/46 in Graz ein katastrophaler Brennholz- und Nahrungsmittelmangel herrschte, war die Situation in St. Stefan nicht so schlimm. Dennoch hatte die Aufbaugeneration der Nachkriegsjahre Notsituationen zu meistern, die man sich 75 Jahre danach kaum mehr vorstellen kann.

Entnazifizierung und Sicherheitslage

Die Besatzungsmächte und die neu gegründeten österreichischen Behörden hatten sich zum Ziel gesetzt, den Wiederaufbau mit der sog. „Entnazifizierung“ zu beginnen. Mit 1. Jänner 1946 nahm eine spezielle Erhebungskommission der Gendarmerie in Graz ihre Arbeit auf. Einer ihrer Vorgesetzten war Ludwig Colombo, einer der erfolgreichsten Kriminalbeamten der Zwischenkriegszeit, der unter dem Naziregime schwer zu leiden hatte. Am 29. Jänner 1946 schworen er und seine Kollegen Landeshauptmann Pirchegger, „mit aller Kraft und, wenn notwendig, mit dem Einsatz ihres Lebens am Wiederaufbau Österreichs mitzuwirken.“¹⁾ Colombo

schickte bald darauf seine Beamten in das Stainzer Bergland, wo einige Verbrechen der Jahre 1944 und 1945 aufzuklären waren. In Gesprächen mit Gendarmen von St. Stefan erfuhren sie, dass sich in der Umgebung einige bewaffnete Männer aufhielten, die ständig Straftaten begingen. Für die Gendarmen, die damals noch unbewaffnet ihren Dienst versehen mussten, war es zu riskant, dieses Treiben abzustellen. (Erst im April 1946 wurden an sie englische Gewehre ausgefolgt). Die Kriminalbeamten arbeiteten effizient. In kurzer Zeit klärten sie die Fälle „Karl Pinter“ und „Ehepaar Praviditsch“ auf. Unteroffizier Pinter, der sich zum Jahresende 1944 bei einem Bauern in Schwarzsachsen versteckt hatte, wurde von einem Gestapospitzel verraten und am 11. Dezember 1944 erschossen.²⁾ Der Stainzer Anwalt Dr. Viktor Praviditsch und seine Frau Maria fielen am 8. Mai im Plattererwald zwei jugendlichen Mördern aus Grubberg zum Opfer. Einen weiteren Fall, die Erschießung eines russischen Kriegsgefangenen in Sichartsberg, konnten sie nicht restlos aufklären.³⁾

Ein wichtiges Anliegen der Behörden war die Bestrafung und Sühneleistung der ortsbekanntesten Nationalsozialisten, insbesondere der „Illegalen“, die sich nach dem Verbot der NSDAP im Juni 1933 weiterhin destruktiv betätigt hatten. Zwischen März und Oktober 1946 verhaftete die Gendarmerie sieben Männer und eine Frau, die vom Volksgericht zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt wurden. Allen voran Dr. Anton Stieg-

ler. Er galt als prominenter „Illegaler“, war nach der NS-Machtübernahme vom 12. bis 14. März 1938 kommissarischer Kreisleiter von Deutschlandsberg und während des Krieges SS-Arzt. Nach dem Kriegsende geriet er in englische Lagerhaft und verbüßte danach in Graz eine Haftstrafe.⁴⁾

Sorge um die Kriegsgefangenen

Zeitzeugen bestätigten, dass die Sorge um die Söhne und Väter, die sich in russischer und jugoslawischer Kriegsgefangenschaft befanden, die schwerste jener Zeit war. Eine Greisdorfer Zeitzeugin, damals ein kleines Mädchen, erzählte von den traurigen Weihnachten 1945: „Am Heiligen Abend sind wir nur um den Tisch herumgesessen. Unsere Mutti hat dauernd geweint, weil wir nicht einmal gewusst haben, ob der Vati noch lebt.“ Familien, die einen Radioapparat hatten, hörten den abendlichen Suchdienst des Roten Kreuzes. In den Zeitungen erschienen täglich Inserate mit Suchmeldungen. Zum Jahresende 1945 waren einige Männer aus der amerikanischen oder englischen Gefangenschaft zurückgekehrt, aber viele warteten noch in Jugoslawien oder Russland auf ihre Rückkehr.

Zum Beispiel: Dienstleder Johann, Hartbauer Franz, Kastner Franz, Koinegg Albert, Kraus Anton, Leitner Hans, Steinböck Alois, Strohmaier Florian, Strommer Fritz aus St. Stefan. Bauer Hans, Grinschgl Max, Müller Franz aus Gundersdorf. Schneider Peter aus Grubberg, Klug Anton aus Steinreiß, Kohlmaier Stefan aus Pirkhof und viele andere.

Fauland Ernst, Wachtmeister, geb. am 28. 5. 1916, letzte Feldpost-Nr. 1.13.573, Luftgaupostamt Wien, letzte Nachricht Ende Aug. 1944 aus Ploesti, Rumänien. Nachricht erbeten: Franz Fauland, St. Stefan ob Stainz 9, Weststeiermark. 344

Rothschädl Johann, geb. 9. 5. 1919, letzte Feldpost - Nr. 23950, LGPA. Berlin, zuletzt eingesetzt bei den Abwehrkämpfen im Raum Liegnitz (Oberschlesien), letzte Nachricht vom 8. 2. 1945. Nachricht erbittet seine Frau Maria Rothschädl in Rosenhof 52, Post St. Stefan ob Stainz. 1025

Rußland-Heimkehrer, welche über Gefr. Vinzenz Golob, geb. 13. 7. 1909 in Eggenberg, letzte Nachricht 14. 10. 1943, Fp. Nr. 09.342 C, angeblich seit 17. 10. 1943 nördlich Kiew vermißt, Auskunft geben können, werden gebet. diese an die Gattin Anna Golob, Greisdorf 99, Post St. Stefan ob Stainz, bekanntzugeben. 205 A

Such-Inserate in der Neuen Zeit vom 4.5.1946 (Fauland), 22.6.1946 (Rothschädl) und 10.3.1948 (Golob).

¹⁾ Neue Zeit, 31.1.1946, „Von der Gendarmerie“. ²⁾ StLA, LGS Graz, Vr 2515/1947.

³⁾ Chronik des Gendarmeriepostens Stainz. ⁴⁾ StLA, LGS Graz, Vr 1181/1950.



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Stefan ob Stainz gelangt im Bereich Kinderbetreuung ab 03.05.2021 die Stelle eines/r

Elementarpädagogen/in,

Vertragsbedienstete(r), Entlohnungsschema k3 im Ausmaß von 26,6 Wochenstunden (Teilzeitbeschäftigung) zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl Nr 160 idgF Mindestgehalt auf Basis einer Vollbeschäftigung (40 Std) in der Höhe von brutto € 2.032,00.

Aufgabenbereich:

Kindergartenpädagogin/e im Kindergarten 1, Haus der Generationen, der Gemeinde St. Stefan ob Stainz 12a, im Nachmittagsdienst von 11.00 – 15.00 Uhr.

Anstellungserfordernisse:

- das vollendete 18. Lebensjahr, volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben
- die allgemeine Eignung für den Dienst, Vorhandensein der fachlichen Anstellungserfordernisse und abgeschlossene Ausbildung zur Elementarpädagogin bzw. zum Elementarpädagogen,
- ordentlicher Wohnsitz im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Stefan ob Stainz
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Kolleginnen und Eltern
- Hohe Motivation, soziale Kompetenz und Engagement, Empathievermögen, Geduld sowie Bereitschaft zur Weiterbildung und Selbstreflexion

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- ein erfahrenes und wertschätzendes Miteinander im Team

Bewerbungen:

Die schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes, eines Fotos, der entsprechenden Zeugnisse und Nachweise sowie eines Auszuges aus dem Strafregister (im zuständigen Gemeindeamt erhältlich) bis längstens **09.04.2021** an die Gemeinde St. Stefan ob Stainz, 8511 St. Stefan ob Stainz 21, z. Hd. Hrn. Bgm. Stephan Oswald.

Der Bürgermeister

Stephan Oswald

Ein Rapsfeld für die Bienen. Ein Pilotprojekt mit großartigem Erfolg!

Stets um frischen Wind und Innovationen bemüht ist der Obmann des BZV St. Stefan, DI Peter Freydl. Bei einem der Ausflüge des BZV St. Stefan fuhr man gezielt in das wunderschöne Burgenland, wo unter anderem auch die Besichtigung der Rapsfelder erfolgte.



BZV Obmann DI Peter Freydl mit Gattin mitten in seinem „Pilotprojekt Rapsfeld“!

Im Gespräch mit den einheimischen Imkern stellte sich wie erwartet heraus, dass sich die frühe Rapsblüte perfekt als Bienennahrung eignet. Bei idealem Wetter und gesunden bzw. starken Bienenvölkern ist eine Tageszunahme von mehreren Kilogramm Honig pro Volk keine Seltenheit. Zudem kommt es durch das Überangebot von Nektar und Honig zu einer enormen Entwicklung der Völker.

Bei idealen Bedingungen explodieren die Völker und können in wenigen Wochen zu enorm großen und auch starken Völkern heranwachsen. Am Ende der Rapsblüte gibt es dann, wieder unter der

Voraussetzung, dass das Wetter mitspielt, auch noch jede Menge Akazienblüten. Idealerweise endet die Akazienblüte meist Ende Mai bzw. Anfang Juni.

Aus diesem Grund startete DI Peter Freydl mit seinem Onkel Bäckermeister Karl Freydl in Lemsitz einen Versuch. Die Überlegung war es, ein Rapsfeld in die Weststeiermark zu bekommen und somit den Bienen bei seinem Heimbienstand etwas Gutes zu tun. Geachtet wurde darauf, dass es keine Hybridsorte ist, da es DI Freydl lediglich um Nahrung für die Bienen ging und nicht um den Rapserttrag. 50 Meter von den Bie-

nen des Imkermeisters entfernt wurde das Saatgut auf 0,6 Hektar in die Erde gesetzt.

DI Peter Freydl: „Der Herbst 2019 war besonders schön, somit konnte der Raps perfekt keimen. Nach kurzer Zeit konnte man bereits die Pflanzen sprießen sehen und wir konnten davon ausgehen, dass wir vorerst alles richtig gemacht haben.“

Auch im Frühling entwickelte sich der Raps prächtig und man konnte es kaum erwarten, bis der Raps endlich zu blühen begann. Am 13. April 2020 stand der Raps in voller Blüte. Im Gegensatz zu kommerziellen Rapsfeldern, war es DI Peter Freydl als Imker natürlich besonders wichtig, auf sämtliche Spritzmittel zu verzichten. „Es geht hauptsächlich um die Bienen, da wäre jeder Chemie-Einsatz kontraproduktiv! Es war ein wunderschönes Naturspektakel, den Bienen beim Nektar- und Pollensammeln zuzuschauen. Wenn man im Rapsfeld stand und die Augen schloss, konnte man den Bienen beim Arbeiten zuhören. Ein Summen, das jedes Imkerherz höherschlagen lässt.“

Nach der Ernte Mitte Juli dann die erste Überraschung, dazu DI Peter Freydl: „Wir ernteten das 1,5-fache von dem Erwarteten. Wir konnten mit unserer alten Liniensorte, welche kein einziges Mal gespritzt wurde, locker mit den Hybridsorten im Burgenland mithalten, was uns besonders stolz machte.“

Forcierung regionaler Lebensmittel und Wertschöpfung!

Landwirt August Bretterklieber, der bei der Ernte des „Pilotprojekts Rapsfeld“ von BZV Obmann DI Peter Freydl dabei war, nahm gleich eine große Menge Rapssamen für seine Äcker ab. Nach reichlichen Überlegungen wurde der Entschluss gefasst, hochwertiges Rapsöl selbst zu erzeugen.

Mit der Wiederentdeckung regionaler Lebensmittel wächst auch das Interesse und der Bedarf an hochwertigen Naturölen. Naturöle aus der eigenen Ernte zu erzeugen bedeutet kurze Wege und die Möglichkeit, die Qualität ab dem Anbau zu beeinflussen. Die Wertschöpfung bleibt in der Region und Kleinstrukturen werden gestärkt.

Das „Pilotprojekt Rapsfeld“ hat bereits Nachahmer gefunden, denn neben Bäckermeister Karl Freydl baute auch August Bretterklieber für das Jahr 2021 wieder Rapsfelder an, was den Imkermeister, seine Kollegen und natürlich auch für die Bienen besonders

erfreulich ist. Rapsöl, das gesunde Öl aus der Leinölfamilie wird schonend kaltgepresst. Es ist reich an ungesättigten Fettsäuren und weist zudem ein besonders günstiges Verhältnis von Omega-3- zu Omega-6-Fettsäuren auf. Deswegen gilt Rapsöl als äußerst gesund. In der Küche kann es sowohl zum Braten als auch zum Backen verwendet werden.

Mittlerweile gibt es das kaltgepresste Rapsöl aus unserer Re-



gion auch bei „Nah und Frisch“ Rossmann, bei der Firma Ribes, sowie beim Supperhof und Hofladen von August Bretterklieber.

Kreativ Frühlingsmarkt
Dekoratives für Haus & Garten

Kunsthandwerk aus Holz, Stoff, Keramik, Kupfer u.v.m.!

Alpakas

Einfach nur... Handwerk pur!

1. Mai
von 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
EINTRITT: Freiwillige Spende

8511 ST. STEFAN, LESTEIN 41
TISCHLEREI MARIANNE FUCHS

„IN DER TISCHLEREI“
Verein für
Kunst + Kultur
Handwerk
Nachhaltigkeit

www.indertischlerei.net
www.facebook.com/indertischlerei

Viel Neues erwartet Sie beim „Kreativ Frühlingsmarkt“ in der Tischlerei Fuchs!

Vom Geheimtipp zum anerkannten Treffpunkt für interessierte Besucher entwickelten sich unsere Veranstaltungen, so auch der „Kreativ Frühlingsmarkt“ am 1. Mai, zu einem der schönsten Märkte weit über die Region.

Die derzeitige Pandemie und die gesetzten Maßnahmen der Behörden lassen uns wenig Spielraum eine seriöse Planung dieser Veranstaltung zu starten.

Dennoch, wir sind Optimisten! So es für uns „vernünftige“ und „realisierbare“ Voraussetzungen geben wird, werden wir für SIE öffnen!

Bitte beachten Sie daher dann die Plakate unserer Veranstaltung!

Andernfalls hoffen wir, einander wieder beim „Romantik Weihnachtsmarkt“ am 8.12.2021 zu sehen.

Danke und bleiben Sie gesund!

Der Wasserverband Greisdorf hat sich neu formiert!



Nach der letzten Gemeinderatswahl kam es 2021 zum Wechsel an der Verbandsspitze des Wasserverbandes Greisdorf.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obfrau Katharina Klug-Kager, Obmann Stellvertreter Martin Wölkart, Kassier Wolfgang Kölbl, Schriftführer Dietmar Scherr und als weiteres Vorstandsmit-

glied Hannes Konrad. Katharina Klug-Kager und Wolfgang Kölbl wurden von der Gemeinde St. Stefan entsandt, Martin Wölkart und Hannes Konrad sind Vertreter der Wassergenossenschaft Greisdorf, Dietmar Scherr ist Vertreter der Genossenschaft Langegg. Ein großer Dank gilt dem alten Vorstand, allen voran Gerhard Eger, Viktor Konrad, Karl Weidho-

fer, Stefan Langmann senior sowie Richard Wölkart für die jahrzehntelange, ausgezeichnete Arbeit für den Wasserverband.

Der neue Vorstand freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Stefan und dem Wasserverband Stainztal.

Katharina Klug-Kager, Obfrau

Wasserverbände in St. Stefan ob Stainz

Im Gemeindegebiet von St. Stefan sind verschiedene Organisationen/Verbände als Lieferant für das öffentliche Wassernetz verantwortlich.

Gemeinde St. Stefan ob Stainz
Bgm. Stephan Oswald
Telefon: +43 (0) 3463 / 80 221-0
E-Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at

Wasserverband Greisdorf
Obfrau: Katharina Klug-Kager
Telefon: +43 (0) 3463 / 80 221-0
E-Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at

Wassergenossenschaft Schlieb
Obmann: Franz Walter Greßenbauer
Telefon: +43 (0) 676 / 705 38 01
E-Mail: ewre.luschnig@drei.at

Wassergenossenschaft Gundersdorf
Obmann: Mag. Peter Ofner
Telefon: +43 (0) 650 / 700 10 17
E-Mail: wggundersdorf@gmail.com

Wassergenossenschaft Greisdorf
Obmann: Martin Wölkart
Telefon: +43 (0) 669 / 12 87 62
E-Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at

Wassergenossenschaft Stierhämmer
Obmann: Bgm. Josef Niggas
Telefon: +43 (0)664 / 49 46 003
E-Mail: office@wv-lannach.at

Frühlingserwachen in der Kinderbildung und Kinderbetreuung

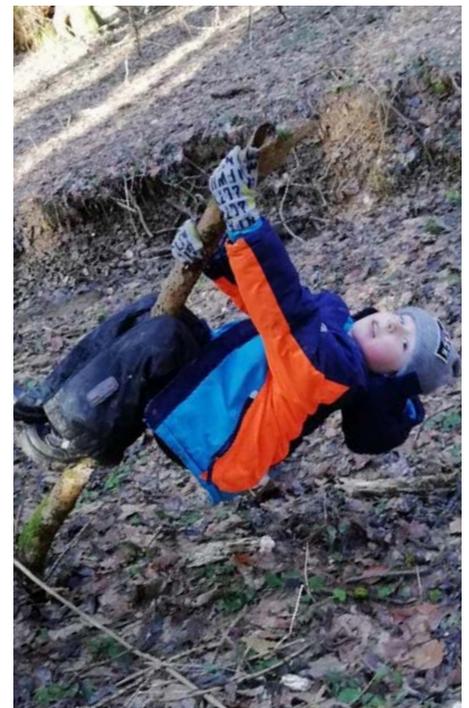


Garten und Wald sind bei uns ja im Ganzjahresgebrauch, die Kinder finden kein Wetter zu „schlecht“, auch bei Schnee, Regen und Matsch sind wir draußen.

Die Krippenkinder lieben im Garten aktuell die zwei neue Fahrzeuge, die wir von der Gemeinde bekommen haben. Ein kleines Laufrad und ein Doppel-Taxi. Jetzt haben sie mehr Möglichkeiten, das selbstständige Fahren zu üben. Unsere Kollegin Astrid Ninaus ist gerade in der Ausbildung zur Waldpädagogin. Sie bringt viel Wissenswertes und Interessantes ein, wovon alle Kinder und auch das Fachpersonal profitieren. Waldspaziergänge sind wöchent-

licher Fixpunkt in allen Kindergartengruppen. Außerdem beschäftigen sich die Kinder momentan mit Dinosauriern und Vulkanen. Auch solche Spuren lassen sich im Wald suchen. Krokusse und Buschwindröschen wurden auch schon entdeckt, wobei die Kinder herausgefunden haben, dass alle gefundenen Krokusse fünf Blütenblätter haben.

Selbst wenn die Kinder nachher oft wie „paniert“ aussehen, steht doch das Erlebnis im Vordergrund. Der Spaß am Entdecken, der Geruch von Waldluft und feuchter Erde und das Gefühl von weichem Moos, das alles bleibt in Erinnerung.



Neue Medien in der Volksschule St. Stefan!

Das vergangene Schuljahr – ebenso wie das laufende – hat uns alle in ein neues digitales Zeitalter katapultiert. In der VS St. Stefan war das nicht anders. Dank der Gemeinde konnten wir bereits vor längerer Zeit einige Laptops und iPads für das Arbeiten in den Klassen anschaffen.

Außerdem haben wir auf ein neues digitales Kommunikationssystem mit den Eltern umgestellt – schoolfox. Der Vorteil ist, dass innerhalb kürzester Zeit alle Eltern schnell informiert werden können. Alle Lehrerinnen haben an Seminaren der Pädagogischen Hochschule „Medienfit in der Volksschule Teil 1 und Teil 2“ teilgenommen, sodass das Arbeiten mit den neuen Medien möglich wurde und wir interessante Einblicke in neue Lehr- und Lernformen bekommen haben.

Mithilfe eines digitalen Sprachprogramms können die Lehrerinnen nun Arbeitsanweisungen aufnehmen, das Programm wandelt diese Aufträge in QR-Codes um und die Kinder bzw. deren Eltern können zu Hause mittels eines QR-

Codierers (z. B. am Smartphone) die Hausübungen erledigen. Der Vorteil ist, dass die Schüler*innen die Arbeitsaufträge „direkt“ (sie hören die Stimme ihrer Klassenlehrerin) hören und somit ein wenig Vertrautheit im „Homeschooling“ möglich geworden ist.

Ich möchte auch die Chance nutzen, mich bei allen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit während der Lockdown-Zeiten zu bedanken. Erst durch das tolle Miteinander der Eltern und Kinder mit den Lehrerinnen der Volksschule wurde die Zeit des „Heimunterrichts“ möglich. Weiters bedanke ich mich im Namen des gesamten Teams der Volksschule bei unserem Schulerhalter, der Gemeinde St. Stefan / Stainz, insbesondere

bei Herrn Bürgermeister Stephan Oswald, der für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat und uns bei der schulischen Arbeit sehr unterstützt.

Sie finden anbei zwei Beispiele für QR-Code Aufträge. Probieren Sie es doch selbst aus – Sie werden erstaunt sein!

Anleitung:



Rätsel:



Dir.in Mag.a Jutta Nikodem-Eichenhardt, BEd.

Vor NoVA-Neuregelung besonders günstig!

Ab 1.7.2021 unterliegen auch leichte Nutzfahrzeuge der sogenannten NoVA.

Diese Gesetzesänderung wird bei zahlreichen Modellen zu einer empfindlich spürbaren Preiserhöhung führen.

Deshalb ist es ratsam, sich jetzt noch den Kauf eines Leicht-Nutzfahrzeuges zu überlegen.

TOYOTA-Nutzfahrzeuge sind für alle Anforderungen der ideale Partner, wenn es um anspruchsvolle Transporte geht. Für Unternehmer und Selbstständige gibt es jetzt im „Top Deal“ besonders günstige Preise.

Der Nutzfahrzeugprofi Hans Hecher macht Ihnen gerne ein maßgeschneidertes Angebot für Ihren neuen TOYOTA. T.: 0664/3573328



TOYOTA Nutzfahrzeuge

im Top Deal vor der NoVA-Einführung besonders günstig!

€ 13.800 netto

+ € 500 Finanzierungsbonus
Angebot gilt nur für Gewerbekunden.

TOYOTA HECHER

www.toyota-hecher.at



Toyota Business

Der SVU RB IMMO RESCH ST STEFAN OB STAINZ und die Jugend der SG SCHILCHERLAND freut sich schon, wenn wir euch wieder am Fußballplatz begrüßen dürfen.



Die Mannschaft der U11 A, SVU RB Immo Resch St. Stefan, mit Trainer Robert Traunwieser und Co-Trainer Paul Hendler

Kader: Luca Hiden, Niklas Kappel, Fabio Czop , Mia Faullend, Leon Horvatic-Volk, Marcel Krampfl, Alexander Kraxner, Niklas Schwarzl, Florian Trojan, Luis Ewald Zarfl, Tobias Patrick Freidl, Moritz Gruber, Maximilian Hiden, Maximilian Hinteregger, Martin Kahr, Luca Kappel, Stefan Traunwieser, Matthias Jakob Zach, Julian Godl, Maximilian Gruber, Julius Muhri, Jakob Respondek, Alexander Gessl, Jacob Walter Michael Göri, Fabian Harold, Florian Kümmel, Alex Orlowski, Sebastian Zeller.

IMMOBILIEN
RESCH

**Raiffeisenbank
Schilcherland**



Die Nachwuchs-Ledertreter immer mit vollem Einsatz beim Spiel

Funkgrundausbildung erfolgreich abgeschlossen!

Am 24. Jänner 2021 absolvierten die Jungfeuerwehrfrau Sophie Prutsch und die Jungfeuerwehrmänner Lukas Langmann und Markus Langmann erfolgreich die Funkgrundausbildung.



Sie sind somit wieder einen Schritt weiter, um in den kommenden Jahren in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr Pirkhof zu treten.

Ein Dank gilt hier LM d.F Christoph Faullend, der die Jugendlichen top vorbereitet hat.

Des Weitern bedanken sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pirkhof bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Löschbereiches der Feuerwehr Pirkhof für das außergewöhnlich positive Ergebnis bei der Kalenderaktion für das Jahr 2021.

Aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung war es uns heuer leider nicht möglich, die Autopatinnen und die Frauen der Kameraden zu Valentinstag mit einem Blumengruß zu überraschen. Die Kameraden der FF Pirkhof bedauern dies und hoffen, dass diese Aktion im kommenden Jahr wieder möglich sein wird.

Freiwillige Feuerwehr Pirkhof
Pirkhof 19
8511 St. Stefan ob Stainz
kdo.032@bfvdl.steiermark.at

SteiraSeitn

SOMMERFEST

12. Juni ab 19:30 mit SteiraSeitn **Rüsthaus**
13. Juni ab 10:30 mit Dorfmusik **Pirkhof**
Unterbergla und Max Lustig

100% LIVE · NO STEIRASEITN NO PARTY

www.steiraseitn.at

watch us on

NEUSTART DER „STEIRISCHEN ÖLSPUR“

Im Jahr 1997 wurde die „Steirische Ölspur“ im Zuge der Kernöltagung in Rassach aus der Taufe gehoben. Die „Steirische Ölspur“ schaffte es, zusammen in einem spannenden Miteinander, den Tourismus und somit die Wirtschaft enorm anzukurbeln. Die Ideen reiften und es entstand rund um die „Steirische Ölspur“ ein wunderbares und unglaublich vielfältiges Erlebnisprogramm auf allen Ebenen, vor allem in den Bereichen Genuss & Kulinarik, Kunst & Kultur, Familie & Freizeit, Sport, Gesundheit & Fitness. Dabei immer im Fokus: die beiden regionalen Identitätsprodukte „Kürbis“ und „Kürbiskernöl“.



Aufgrund der Gemeindestrukturreform im Jahr 2015 reduzierte sich die Anzahl der Ölspur-Gemeinden von neun auf sechs Ölspurgemeinden - Stainz, Deutschlandsberg, Bad Schwanberg, St. Martin im Sulmtal, Eibiswald und Wies. Es ist umso erfreulicher, dass seit dem 3. März 2021 zu den sechs Mitgliedsgemeinden noch neun weitere hinzugekommen sind. Es sind dies die Gemeinden: Frauental a.d.L., Groß St. Florian, Lana nach, Pöfing-Brunn, Preding, St. Josef, St. Peter im Sulmtal, St. Stefan ob Stainz und Wettmannstätten.

Die „Steirische Ölspur“ startet nun mit allen 15 Gemeinden des Bezirks Deutschlandsberg und dem Vorstand, bestehend aus Obmann Bgm. Mag. Josef Waltl/Wies, Ob-

mann-Stv. Bgm. Franz Silly/St. Martin im Sulmtal, Kassier Bgm. Mag. Karlheinz Schuster/Bad Schwanberg, Kassier-Stv. Bgm. Adolf Meixner/Preding, Schriftführer Bgm. Walter Eichmann/Stainz sowie Mag. Doris Gillich als Geschäftsführerin neu durch.

National und international bekannt

Die „Steirische Ölspur“ hat sich in über 20 Jahren national und international einen Namen gemacht und zu einem Mehrwert für die ganze Region beigetragen. Deshalb wird das Hauptziel der „Steirischen Ölspur“ auch in Zukunft die Positionierung des Kürbiskernöls und der regionalen Kulinarik sein, ergänzt um touristische Veranstaltungen und Highlights, wie beispielsweise die Ölspur Classic

Rallye oder die Kürbinarischen Wochen.

Wer steht hinter der „Steirischen Ölspur“?

Es sind dies 15 Ölspur-Gemeinden, 5 Ölmühlen, 19 Ölspur-Wirte, 13 Ölspur-Bauern und 2 Ölspur-Botschafter. Was alle miteinander verbindet? Ihr klares Bekenntnis zur Region, zum Produkt und zur Qualität, verbunden mit viel Engagement und Enthusiasmus. Um in Zukunft gemeinsam noch erfolgreicher sein zu können, sind neue Partnerbetriebe sehr herzlich willkommen.

Sollte auch Ihr Betrieb Interesse an einer Ölspur-Partnerschaft haben, dann melden Sie sich bitte in der Gemeinde und gestalten Sie die Zukunft der „Steirischen Ölspur“ mit!



Wussten Sie, dass ...

In unserer Rubrik „Wussten Sie, dass...“ möchten wir Sie gerne über Wissenswertes und Interessantes rund um unsere Gemeinde informieren.

... unsere Verwaltungs-Mitarbeiterin Anna Hiden nach einer langen krankheitsbedingten Pause seit 1. März 2021 unser Team wieder verstärkt. **Anna, es ist einfach so schön, dass du wieder da bist!** Wir freuen uns über dein ansteckendes Lachen, deine Fröhlichkeit, deinen Mut und deine Stärke!

... jede Blutspenden-Aktion in St. Stefan überaus erfolgreich ist und mehr als 100 freiwillige Blutspender(innen) so zu Lebensrettern werden, darunter auch Bgm. Stephan Oswald, der im März 2021 bereits zum 79. Mal spendete?

... die „Wetterfrösche von Steiermark heute“ Paul Prattes und Robert Sturmer immer wieder Betriebe in St. Stefan besuchen und im Fernsehen vorstellen, so zuletzt Imker Willibald Klug, Christ-

baumbauer Gottfried Fließner und Wein- und Genussladen der Fam. Kleindienst. Ebenso ist Servus TV immer wieder mal in St. Stefan unterwegs.

... Bgm. Stephan Oswald allen Gemeinde-Mitarbeiterinnen am Valentinstag eine Tulpe geschenkt hat?

... Dr. Andreas Scheucher nebst seinem Hauptberuf als Zahnarzt auch die Firma Visionas führt?

... der Musikverein St. Stefan seine Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes sowie des Kapellmeisterwechsels von Heinz Tappler sen. an Karl-Heinz Tappler online veranstaltete, ebenso wie die Landjugend St. Stefan - „Die Besten im Westen“, die ihre Generalversammlung via Zoom abhielt?

... sich im Rahmen der Hilfsaktion Anfang des Jahres für die Erdbebenopfer in Kroatien auch die FF St. Stefan mit einer Spendenaktion beteiligte und so allein im Gemeindegebiet St. Stefan rund € 2.800,-- Bargeld sowie viele Sachspenden gesammelt werden konnten?

... sobald die Temperaturen es zuließen, der Eislaufplatz in liebevoller freiwilliger Arbeit von Ferdinand Katschner, August Langmann und Karl Papst für alle Eisläufer(innen) perfekt vorbereitet wurde?

... an der Außenwand des Gemeindeamts eine neue Wander-Übersichtstafel angebracht wurde, um so einen Überblick über die beliebtesten Wanderwege zu erhalten?

Interessante & vielseitige Lehrstelle m/w wird in St. Stefan vergeben!

Der Spezialist für Innenausbau Fuchs-Knopper sucht einen Lehrling m/w für den Beruf des Trockenbauers.

Es besteht die Möglichkeit für einige Schnuppertage, um den Betrieb und den Beruf näher kennenzulernen. Für Informationen rufen Sie einfach den Chef des Betriebes, Herrn Fuchs-Knopper, an **T.: 0664/15 06 643**.

Fuchs-Knopper KG

Innenausbau

Trockenbau - Dämmung - Dachausbau - Deckensysteme - Schall-/Brandschutz

Grubberg 4, 8511 St. Stefan ob Stainz

Tel.: 0664 15 06 643

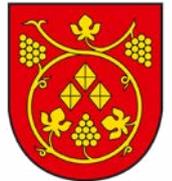
www.beraten-planen-bauen.at

UTTC Tischtennisfreunde St. Stefan - Rückblick und Vorschau in einer schwierigen Zeit!

Voller Ungeduld scharren die Tischtennisfreunde von St. Stefan/Stainz seit Wochen schon in den Startlöchern, um den „Zelluloidball“ wieder hin- und herfliegen zu lassen. Bis auf weiteres müssen sie sich allerdings in Geduld üben. Nach vorzeitigem Abbruch der Meisterschaft 20/21 ruhte der TT-Betrieb komplett. Und auch die zahlreichen „Nichtmeisterschaftsspieler“ waren zur Untätigkeit verdammt.



Raiffeisenbank
Schilcherland



Echte „Highlights“ im Jahr 2020 waren die beiden Jugendtrainingswochen im Juli und im August. Sie wurden von Christian Hampel geleitet, der mit seinem Co-Trainerteam Bruder Norbert, Hans Albrecher, Stefan Herunter, Alois Rumpf, Rüdiger Halb und Herbert Tschuchnigg zahlreiche Jugendspieler zur Freude am TT-Spielen animierte. Nach diesen Wochen trainierten sie auch regelmäßig in der Schilcherlandhalle, bis zur Lockdown-Sperre, wobei die beiden Cheftrainer Christian Hampel und DSC-LL-Spieler Marinko Grbic die Spielstärken verfeinerten. Ein besonderer Dank gilt auch dem Pressechef Alois Rumpf, er hat diese Trainingswochen begleitet, dokumentiert und in den regionalen Medien veröffentlicht.

Diese Jugendtrainingswochen in der ESV Halle in St. Stefan sind



Buchübergabe: v. l.: Jugendtrainer Christian Hampel, Kilian und Bastian Mildner, Obmann Hans Albrecher

wieder für den Sommer 2021 geplant, vorausgesetzt die Covid-Verordnungen lassen es zu. Ein starkes Zeichen setzte der Tischtennisvorstand in Richtung Jugendarbeit, so wurden an alle TT-Jugendlichen Lernhefte ausgefolgt. Übungen können so theoretisch oder auch praktisch im

privaten Umfeld erlernt und geübt werden.

Obmann Hans Albrecher: „Der Tischtennisvorstand wünscht allen Tischtennisfreunden Gesundheit, Geduld und verliert mir bitte nicht den Spaß an unserem schönen Tischtennissport“.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Veranstaltungskalender** wird aufgrund der coronabedingten Situation auch im Jahr 2021 ein „lebendiges Dokument“ bleiben. Wir bemühen uns, Veranstaltungsänderungen immer sofort bekannt zu geben. Die aktuellste Version des Veranstaltungskalenders finden Sie auf unserer Homepage:

www.st-stefan-stainz.gv.at



MEHR POWER.
MEHR FAHRSPASS.



DER NEUE TOYOTA HILUX

Mit zwei leistungsstarken und effizienten Motoren ist der neue TOYOTA Hilux in der Lage, Berge zu versetzen. Zusätzlich zur 2,4-Liter-Dieselmotorisierung (150 PS) jetzt auch mit 2,8-Liter-Dieselmotor mit 204 PS und 500 Nm Drehmoment erhältlich.

Sichern Sie sich JETZT das Modell, das zu Ihnen passt und sparen Sie die NoVA.

Das Team von TOYOTA HECHER freut sich auf Ihren Besuch.

Normverbrauch kombiniert: 8,5–9,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 223–256 g/km.

TOYOTA HECHER - Ihr Autohaus im Schilcherland

8511 St. Stefan ob Stainz

Tel: 03463/81206 od 0664/3573328

www.toyota-hecher.at